

AMTSBLATT

der Gemeinde Klipphausen

www.klipphausen.de

Ausgabe 10/2017 · 29. September 2017 · 5. Jahrgang



Neue Luther-Linde im Triebischtal

Im Wiesengrund in Roitzschen wurde feierlich der Baum gepflanzt

„Diese Linde ist ein Symbol für Frieden und Zuversicht“, sagte Bundesinnenminister Thomas de Maizière, der zugleich CDU-Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis Meißen ist. Der Politiker war extra zur feierlichen Pflanzaktion der neuen Luther-Linde am 19. September in den Wiesengrund nach Roitzschen gekommen. Dort steht jetzt am Wanderweg nach Obermiltitz auf Schneiders Wiesen ein stattliches Exemplar. „Der Baum ist etwa zehn Jahre alt“, so Werner Eyßer, Präsident des Sächsischen Verbandes für Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau. Seine Firma „Schöne Gärten“ aus Dresden-Cossebaude hatte die Pflanzung der Linde, die aus einer Baumschule bei Löbau stammt, kostenlos übernommen.

Diese Luther-Linde im Triebischtal ist nunmehr der 28. Baum, der in diesem Jahr anlässlich des 500-jährigen Jubiläums der Reformation neu in Sachsen gepflanzt wurde. Dazu hatten das MDR Landesfunkhaus Sachsen gemeinsam mit dem Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau mit seiner Geschäftsstelle in Klipphausen diese Aktion gestartet. Aus über eintausend Bewerbungen von Privatpersonen, Kirchgemeinden und Vereinen hatte auch der Dorfclub Roitzschen das Glück, bei dieser Pflanzaktion dabei zu sein, wo mit neuen Luther-Eichen und Luther-Linden an unsere gemeinsame Kulturgeschichte erinnert und ein grünes Zeichen der Hoffnung für kommende Generationen gesetzt wird. Insgesamt wurden 60 Bewerber aus Sachsen für diese Initiative ausgewählt.



Kinder und Bundesinnenminister Thomas de Maizière (Mitte) bei der Pflanzung der Luther-Linde.



Enkel Friedrich Horn sprach über den Baum als Sinnbild des Lebens. Im Hintergrund Kinder von der Grundschule Burkhardswalde und des Kindergartens in Miltitz.

„Ich freue mich sehr über diesen neuen Baum“, sagte Dr. Annerose Horn, die mit ihrem Mann im Wiesengrund wohnt. Die 75-Jährige hat mit der Erbgemeinschaft Schneider den Pflanzort zur Verfügung gestellt, die Kosten für den Baum in Höhe von 300 Euro getragen und wird auch die Baumpatenschaft übernehmen, wobei der Dorfclub Roitzschen bei der Pflege mit helfen wird. „Diese neue Luther-Linde ist für unsere Familie von großer Bedeutung. Sie erinnert an unsere persönliche Geschichte und ist für kommende Generationen ein Andenken“, bemerkte sie. Denn seit 1839 gehören der Hof und umliegende Felder der Familie Schneider. Ihrem Vater war bei der Zwangskollektivierung 1953 der Hof weggenommen worden. Nach der Wende erhielt die Familie das Land zurück. Mit beeindruckenden Worten sprach auch Siegfried Horn bei der Einweihung über die geschichtliche Entwicklung sowie über das Baumpflanz-Vorhaben. Enkel Friedrich Horn knüpfte hier an. „Ich habe in Dresden gelebt, in Weimar und Berlin studiert. Doch nirgends fühle ich so eine Wärme und finde so eine Erholung wie im grünen Triebischtal. Mit der heutigen Pflanzung wird es noch ein bisschen grüner“, sagte der 24-jährige Student der Bauwirtschaft im neunten Semester an der TU Dresden.

Lesen Sie weiter auf Seite 27

**Amtliche Bekanntmachungen****Bereitschaftsdienst
der Gemeinde Klipphausen**

mit den Ortsteilen Weistropf, Hühndorf, Kleinschönberg, Sachsdorf, Klipphausen, Sora, Lampersdorf, Lotzen, Röhrsdorf, Pinkowitz, Gauernitz, Constappel und Wildberg

035204/21 70

Trinkwasser: 0151/14 828 280 oder 0151/14 828 281

Abwasser: 0151/14 828 282 oder 0151/14 828 283

Straßenbeleuchtung: 035204/ 792915 oder 792916
*jeweils zu den Dienstzeiten*Havariedienst: 0171/7114183
*außerhalb der Dienstzeiten***Bereitschaftsdienst für den Bereich Scharfenberg**Telefon: 035204/2170
*zu den Dienstzeiten***Havariedienst:**

Trinkwasser: 0173/5 74 88 92

Kommunalservice Brockwitz-Rödern

(werktags zw. 15:30–6:45 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen)

Abwasser: 0171/7 11 41 83 Gemeinde Klipphausen

Bereitschaftsdienst für den Bereich Triebischtal

Trinkwasser: 03523/774120

*Außerhalb der Dienstzeiten sowie**sonn- und feiertags: 0173/5748892*

Abwasser: 0173/3724641

Abwasser Taubenheim und Ullendorf: 03521/760512

Technischer Bereitschaftsdienst Tyczka Totalgaz

Telefon: 0800/2566611

Fäkalienabfuhr Klipphausen

Enno Fischer 0351/8 30 26 62

Fäkalienabfuhr ehemals Triebischtal

Abfuhr und Entsorgung OHG 03521/733849

Bereitschaftsdienst der ENSO Energie**Sachsen Ost GmbH Störungsnummer:**

Gas: 0351 50178880

Strom: 0351 50178881

Servicenummer: 0800 0320010 (kostenfrei)

e-Mail: service-netz@enso.de

NOTRUF

Polizei 110

Feuerwehr- und Rettungsdienst 112

Regionalleitstelle Dresden 0351/501210

Krankentransport 0351/19222

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117

Polizeirevier Meißen: 03521/ 4720

Sammeltermine:

Restmüll 10. und 24. 10. 2017

Gelber Sack 10. und 24. 10. 2017

Blaue Tonne (240 l) 20. 10. 2017

Bioabfall 04., 10., 17. und 24. 10. 2017

Alle Informationen zu Sammelterminen entnehmen Sie bitte dem Abfallkalender. Die Wertstoffsäcke bitte frühestens erst am Vortag ab 18.00 Uhr bereitstellen.

Der Gelbe Sack ist kein Restmüllbehälter.

BITTE UNBEDINGT BEACHTEN!**Öffnungszeiten der
Gemeindeverwaltung Klipphausen und
Außenstelle Röhrsdorf**

Montag 09.00 – 12.00 Uhr

Dienstag 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr

Freitag 07.00 – 12.00 Uhr

Außenstelle Burkhardswalde

Dienstag 14.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag 14.00 – 16.00 Uhr

Rufnummern Gemeindeverwaltung**Gemeindeverwaltung Klipphausen:** 035204 2170**Außenstelle Röhrsdorf:** 035204 792910**Außenstelle Bürgerbüro Burkhardswalde:** 035245 729001**Einwohnermeldeamt Klipphausen:** 035204 21720Internet: www.klipphausen.dee-Mail: gemeindeverwaltung@klipphausen.de**Sprechzeiten Friedensrichterin Frau Fiebiger****Friedensrichter Herr Richter****Dienstag, den 17.10.2017, in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr
in den Vereinsräumen in Klipphausen, Talstraße 3.**e-Mail: friedensrichter@klipphausen.net**Die Gemeinde Klipphausen begrüßt
folgende neue Erdenbürger:**

Len Vogt	04. 08. 2017	Naustadt
Erwin Loske	10. 08. 2017	Constappel
Leon Meiling	10. 08. 2017	Ullendorf
Leonardo Richter	11. 08. 2017	Taubenheim
Ricardo Richter	11. 08. 2017	Taubenheim
Georg Hauck	17. 08. 2017	Tanneberg
Rosalie Just	23. 08. 2017	Klipphausen
Elena Saft	23. 08. 2017	Klipphausen

**Das nächste Amtsblatt der Gemeinde
Klipphausen erscheint
am 1. November 2017 –
Redaktionsschluss ist am 18. Oktober 2017.**

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Klipphausen • Talstraße 3 • 01665 Klipphausen
• Tel.: 035204 2170, Fax: 035204 21729 • www.klipphausen.de,
Gemeindeverwaltung@Klipphausen.de • Verantwortlich: für den amtlichen Teil:
Bürgermeister Gerold Mann • für den nichtamtlichen Teil: die jeweiligen Unterzeich-
ner, bzw. Vereine und sonstige Gemeinschaften **Gesamtherstellung,**

Anzeigen und Vertrieb: RIEDEL – Verlag & Druck KG • Gottfried-Schenker-Straße 1,
09244 Lichtenau, OT Ottendorf, Telefon: 037208/876-100, Fax: 037208/876299,
E-Mail: info@riedel-verlag.de. Es gilt die Anzeigenpreisliste 2016.

Erscheinungsweise:

Das Amtsblatt erscheint monatlich, kostenlos zur Selbstabholung.

Auflage: 5.000 Exemplare



Amtliche Bekanntmachungen

■ Einladung Gemeinderatssitzung

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am **Dienstag, dem 10. Oktober 2017, um 19.00 Uhr**, im Groitzscher Hof in Groitzsch, Zum Kalkwerk 3, 01665 Klipphausen, statt.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen der Bekanntmachungstafeln oder dem Sitzungskalender auf der Internetseite unter www.klipphausen.de.

■ Einladung Sitzung Ortschaftsrat Tanneberg

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Tanneberg findet am **Donnerstag, dem 19. 10. 2017, um 19.00 Uhr**, im Groitzscher Hof statt.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen der Bekanntmachungstafeln

■ Bericht über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 5. September 2017

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt, dass die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der öffentlichen Auslegung zum Vorentwurf des Bebauungsplans „Gewerbepark Klipphausen“ 6. Änderung eingegangenen Hinweise, Anregungen und Bedenken entsprechend der Anlage 1 berücksichtigt bzw. zurückgewiesen werden.

Beschluss Nr.: 09-219/2017

Der Gemeinderat Klipphausen billigt den Entwurf des Bebauungsplans „Gewerbepark Klipphausen“ 6. Änderung bestehend aus Planzeichnung (Teil A.1, A.2, A.3), textlichen Festsetzungen (Teil B) einschließlich Begründung und Umweltbericht (Teil C-1 und C-2) in der Fassung vom 16.08.2017.

Die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Behörden gemäß § 4 Abs. 2 BauGB ist durchzuführen.

Beschluss Nr.: 09-220/2017

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt, den Bürgermeister mit der Aufnahme eines Darlehns zu gegebener Zeit zu ermächtigen.

Beschluss Nr.: 09-221/2017

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt, den Auftrag für den Neubau von 5 Bushaltestellen im Gemeindegebiet Klipphausen der Fa. Baugeschäft Keil & Grafe, OT Sora, An der Silberstraße 15a, 01665 Klipphausen zum Bruttopreis von 82.521,84 € zu erteilen.

Beschluss Nr.: 09-222/2017

Der Gemeinderat Klipphausen stimmt der überplanmäßigen Ausgabe Ausbau Schloss Klipphausen zweiter Bauabschnitt in Höhe von insgesamt 185.412,94 € im Jahr 2017 zu (11.13.05.04, BAU11005, 099051).

Die Mehrkosten werden über die im Haushalt eingestellten Mittel für den Neubau einer Sportanlage Taubenheim zu (42.41.01.10, NEU42002, 099051) abgedeckt. Dieses Vorhaben wurde in Abstimmung mit der Sächsischen Aufbaubank in das Jahr 2018 verschoben. Die Mittel welche im Jahr 2018 für den Ausbau Schloss vorgesehen sind, werden im Rahmen der Planung 2018 für den Neubau der Sportanlage eingesetzt.

Beschluss Nr.: 09-223/2017

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt, den Auftrag für das Los 1 Baumeisterarbeiten zum Vorhaben Ausbau Schloss Klipphausen der Fa. Baugeschäft Henry Schekar, Hauptstraße 36, 01762 Hartmannsdorf, zum Bruttopreis von 308.638,86 € zu erteilen.

Beschluss Nr.: 09-224/2017

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt, den Auftrag für das Los 2 Tischlerarbeiten zum Vorhaben Ausbau Schloss Klipphausen der Fa. Tischlerei Lothar König GmbH & Co. KG, Niederdorfstraße 56A, 01877 Rammenau, zum Bruttopreis von 68.402,45 € zu erteilen.

Beschluss Nr.: 09-225/2017

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt, den Auftrag für das Los 4 Elektroinstallation zum Vorhaben Ausbau Schloss Klipphausen der Fa. Funke Elektrotechnik, Bockwen, Reichenbacher Weg 12, 01665 Klipphausen, zum Bruttopreis von 73.567,87 € zu erteilen.

Beschluss Nr.: 09-227/2017

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt, den Auftrag für das Los 5 Heizung/Lüftung zum Vorhaben Ausbau Schloss Klipphausen der Fa. Haustechnik Vogt, Am Flachsgrund 32, 01665 Klipphausen, zum Bruttopreis von 38.803,76 € zu erteilen.

Beschluss Nr.: 09-228/2017

Der Gemeinderat Klipphausen stimmt der überplanmäßigen Ausgabe Bau Regenrückhaltebecken Gewerbegebiet Röhrsdorf in Höhe von insgesamt 82.047,55 € im Jahr 2017 zu.

Die Mehrkosten werden über die im Haushalt eingestellten Mittel für die Erschließung Abwasser Ortsteil Robschütz abgedeckt (53.80.01.02, BAW53061, 099053). Die Mittel für die Erschließung Robschütz werden in den Haushalt 2018 neu eingestellt. Die Gemeinde reicht bei der Sächsischen Aufbaubank außerdem einen Antrag auf Nachförderung der Mehrkosten ein.

Beschluss Nr.: 09-229/2017

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt, den Auftrag für die Erweiterung des Regenrückhaltebecken Gewerbegebiet Röhrsdorf der Fa. Melioration GmbH, Großenhainer Straße 148, 01662 Meißen, zum Bruttopreis von 288.737,61 € zu erteilen.

Beschluss Nr.: 09-230/2017

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt, den Auftrag für die Straßeninstandsetzung Zufahrt Kita Taubenheim der Fa. Arndt Brühl GmbH Tief- und Straßenbau, Dresdner Straße 9, 01705 Freital, zum Bruttopreis von 114.582,24 € zu erteilen.

Beschluss Nr.: 09-232/2017

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt, den Auftrag für die Hochwassermaßnahme 2013 ID 514 Straßeninstandsetzung Talstraße Taubenheim Bereich Pfarrbrücke in Richtung Ortslage Taubenheim der Fa. HTB Schmittdgen GmbH, Barmenitz Nr. 1, 01623 Lommatzsch, zum Bruttopreis von 81.091,96 € zu erteilen.

Beschluss Nr.: 09-233/2017

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt, den Auftrag für die Hochwassermaßnahme 2013 ID 596 Instandsetzung Feuerlöschteich Sönitz der Fa. Nitsche Bauunternehmung GmbH, Ossietzkystraße 37a, 01662 Meißen, zum Bruttopreis von 38.561,20 € zu erteilen.

Beschluss Nr.: 09-234/2017

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt, den Auftrag für die Hochwassermaßnahme 2013 ID 611 Instandsetzung Feuerlöschteich Miltitz der Fa. Nitsche Bauunternehmung GmbH, Ossietzkystraße 37a, 01662 Meißen, zum Bruttopreis von 22.709,76 € zu erteilen.

Beschluss Nr.: 09-235/2017



Amtliche Bekanntmachungen

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt, den Auftrag für die Hochwassermaßnahme 2013 ID 648 Instandsetzung Talstraße bis Jockischberg - Teilabschnitt 1 Zufahrt Jockischberg der Fa. HTB Schmidtgen GmbH, Barmenitz Nr. 1, 01623 Lommatzsch, zum Bruttopreis von 198.455,35 € zu erteilen.

Aufgliederung Kosten 189.552,60 €
Straßenbau (HW2013) 8.902,75 €
Breitband 198.455,35 €

Beschluss Nr.: 09-236/2017

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt, den Auftrag für die Hochwassermaßnahme 2013 ID 656 Instandsetzung Mühlgraben und Dorfbach Ortslage Scharre Taubenheim der Fa. Nitsche Bauunternehmung GmbH, Ossietzkystraße 37a, 01662 Meißen zum Bruttopreis von 157.384,81 € zu erteilen.

Beschluss Nr.: 09-237/2017

Der Gemeinderat Klipphausen stimmt der überplanmäßigen Ausgabe Vorhaben Hochwassermaßnahme Sanierung Feuerlöschteich Röhrsdorf in Höhe von insgesamt 14.792,21 € im Jahr 2017 zu. Die Mehrkosten werden über die liquiden Mittel abgedeckt.

Bei der Bewilligungsbehörde werden mit Einreichung des Verwendungsnachweises die Mehrkosten angezeigt und eine Nachbewilligung beantragt. Die Gemeinde geht bei den Hochwassermaßnahmen von einer 100-%-igen Förderung aus.

Beschluss Nr.: 09-238/2017

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt, den Auftrag für die Hochwassermaßnahme 2013 ID 20469 Gewässerinstandsetzung Verlandung Feuerlöschteich OT Röhrsdorf der Fa. Schacht- und Fuhrbetrieb Günther Vogt, Schäferstraße 2, 01665 Klipphausen zum Bruttopreis von 99.493,76 € zu erteilen.

Beschluss Nr.: 09-239/2017

Der Gemeinderat Klipphausen stimmt der überplanmäßigen Ausgabe Planungsleistungen für die Änderung der Regenwasserableitung im Ortsteil Groitzsch in Höhe von insgesamt 14.537,91 € im Jahr 2017 zu. Die Mehrkosten werden über die im Haushalt eingestellten Mittel für das ILE-Management, diese nach Informationen nicht in vollem Umfang benötigt werden, abgedeckt (51.10.01.00, 429116).

Beschluss Nr.: 09-240/2017

Der Gemeinderat Klipphausen stimmt der Annahme der Spenden zu.

Beschlüsse Nr.: 09-241/2017 – 09-244/2017

Der Gemeinderat Klipphausen stimmt der Aufhebung der Beschlüsse 08-213/2017 und 08-214/2017 zu.

Beschluss Nr.: 09-245/2017

Der Gemeinderat Klipphausen stimmt der überplanmäßigen Ausgabe Erwerb von Flächen für den Neubau einer Oberschule auf der Gemarkung Ullendorf in Höhe von insgesamt 52.620,00 € im Jahr 2017 zu.

Die Mehrkosten werden über die im Haushalt eingestellten Mittel für die Erschließung Abwasser Ortsteil Robschütz abgedeckt

(53.80.01.02, BAW53061, 099053). Die Mittel für die Erschließung Robschütz werden in den Haushalt 2018 neu eingestellt.

Beschluss Nr.: 09-246/2017

Der Gemeinderat Klipphausen stimmt dem Erwerb des Flurstücks 89 der Gemarkung Ullendorf zum Preis von 12,00 €/m² zu. Kaufpreis gesamt: 329.520,00 €

Beschluss Nr.: 09-247/2017

Der Gemeinderat Klipphausen stimmt dem Erwerb des Flurstücks 88 der Gemarkung Ullendorf zum Preis von 12,00 €/m² und 2,00 €/m² zu. Kaufpreis gesamt: 323.100,00 €

Beschluss Nr.: 09-248/2017

Der Gemeinderat Klipphausen stimmt der Aufhebung des Beschlusses Nr. 08-215/2017 zu.

Beschluss Nr.: 09-249/2017

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt, auf das gesetzliche Vorkaufsrecht gem. § 24 BauGB ff, § 17 SächsDSchG, § 27 SächsWaldG sowie SächsNatschG für nachstehend aufgeführte Flurstücke zu verzichten:

- Gemarkung: Oberpolenz
Flurstück: TF aus 174b
Nutzungsart: Bauland
UR-Nr.: 2334/2017
- Gemarkung: Tanneberg
Flurstücke: 110, 139 und 141
Nutzungsart: Landwirtschaftsfläche
UR-Nr.: 776/2017
- Gemarkung: Taubenheim
Flurstück: 286
Nutzungsart: Gebäude- und Freifläche
UR-Nr.: 1413/2017
- Gemarkung: Munzig
Flurstück: 154a
Nutzungsart: Gebäude- und Freifläche
UR-Nr.: 1297/2017
- Gemarkung: Gauernitz
Flurstück: 562
Nutzungsart: Gartenland
UR-Nr.: 1531/2017
- Gemarkung: Weistropp
Flurstück: 138/1
Nutzungsart: Landwirtschaftsfläche
UR-Nr.: 1267/2017
- Gemarkung: Weistropp
Flurstück: 41
Nutzungsart: Wohngrundstück
UR-Nr.: 1375/2017
- Gemarkung: Robschütz
Flurstücke: 26, 26a, 27/1, 27e, 30/2, 35, 35a 35b, 37, 53, 75/1, 75/2
Gemarkung: Garsebach
Flurstücke: 104, 174a
Nutzungsart: Landwirtschaftsfläche
UR-Nr.: 2007/2107

Beschluss Nr.: 09-250/2017

Unsere Homepage: www.klipphausen.de



Amtliche Bekanntmachungen

■ Öffentliche Bekanntmachung: Bebauungsplan „Gewerbepark I Klipphausen“, 6. Änderung – Entwurf – Öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Der Gemeinderat der Gemeinde Klipphausen hat in seiner Sitzung am 05.09.2017 den Entwurf des Bebauungsplans „Gewerbepark I Klipphausen, 6. Änderung“ in der Fassung vom 16.08.2017 gebilligt und zur Offenlage bestimmt.

Entsprechend § 3 Abs. 2 BauGB wird der gebilligte Entwurf des Bebauungsplans „Gewerbepark I Klipphausen, 6. Änderung“ in der Fassung vom 16.08.2017 einschließlich der Begründung und den nachfolgend genannten umweltbezogenen Informationen sowie mit den nach Einschätzung der Gemeinde Klipphausen wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt, und zwar **vom 09. Oktober 2017 bis einschließlich 10. November 2017** im Bauamt der Gemeinde Klipphausen, Pinkowitzer Straße 2, 01665 Klipphausen OT Röhrsdorf

zu den Zeiten:

Montag	7.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	7.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	7.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag	7.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag	7.00 bis 12.00 Uhr

Parallel kann auf der Internetseite der Gemeinde Klipphausen unter www.klipphausen.de und im zentralen Landesportal Bauleitplanung unter www.lsnq.de/bauleitplanung der Entwurf des Bebauungsplans „Gewerbepark I Klipphausen, 6. Änderung“ eingesehen werden.

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Bedenken und Anregungen zum Entwurf des Bebauungsplans „Gewerbepark I Klipphausen, 6. Änderung“ schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeinde Klipphausen vorgebracht werden.

Nicht fristgemäß vorgebrachte Stellungnahmen können entsprechend § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB bei der Beschlussfassung zum Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit in ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Es liegen folgende umweltbezogene Informationen vor:

– Umweltbericht zur 6. Änderung des Bebauungsplans i. d. F. vom 16.08.2017

Dem Umweltbericht zum Entwurf des Bebauungsplans können Informationen zu möglichen Auswirkungen der Planung auf die Schutzgüter Menschen, Tiere und Pflanzen, Boden, Wasser, Luft/Klima, Landschaft, Kultur- und Sachgüter entnommen werden.

Im Mittelpunkt des vorliegenden Umweltberichtes steht die Prüfung potenzieller, erheblicher Umweltauswirkungen der planerischen Neuausweisungen.

Wesentliche Ergebnisse der Umweltprüfung sind:

1. Beeinträchtigungen ergeben sich insbesondere aus dem Verlust von bisher im Bebauungsplan festgesetzten Kompensationsflächen durch die Festsetzung von ca. 2 ha zusätzlicher Baufläche GI, den Verlust von Gehölzbeständen, Grünland und straßenbegleitenden Säumen durch den Umbau des Knotenpunktes S 177 / Am Bahndamm sowie die Überbauung von Böden, teilweise mit Funktionen besonderer Bedeutung.
2. Der Verlust essentieller Fortpflanzungs- und Ruhestätten europarechtlich geschützter Arten ist durch vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen zu vermeiden. Der Verlust von Biotopen und Lebensräumen ist durch Kompensationsmaßnahmen ausgleichbar.
3. Bezüglich im Plangebiet vorkommender europarechtlich geschützter Tierarten sind bei geplanter Bautätigkeit Vermei-

lungsmaßnahmen vor bzw. im Zuge der Baufeldfreimachung durchzuführen.

– *Grünordnungsplan zur 6. Änderung des Bebauungsplans i. d. F. vom 30.06.2017*

Auf der Ebene des Bebauungsplans erfolgt die Darstellung und Begründung der konkretisierten Ziele des Naturschutzes und der Landschaftspflege und der ihrer Verwirklichung dienenden Erfordernisse und Maßnahmen im Grünordnungsplan.

Der vorliegende Grünordnungsplan umfasst nur den Teil der 6. Änderung des B-Plans Gewerbepark I Klipphausen, der nicht die Planfeststellung für das Straßenbauvorhaben „Verkehrerschließung Erweiterung Gewerbepark I Klipphausen, Umbau Knotenpunkt S 177 / Am Bahndamm“ ersetzt. Für den Umbau des Knotenpunktes liegt ein eigenständiger landschaftspflegerischer Begleitplan als Fachplanung zum Umweltschutz vor.

Der Grünordnungsplan enthält Angaben über

1. den vorhandenen und den zu erwartenden Zustand von Natur und Landschaft,
2. die konkretisierten Ziele des Naturschutzes und der Landschaftspflege,
3. die Darstellung und Bewertung der von der 6. Änderung des Bebauungsplans zu erwartenden Auswirkungen auf Natur und Landschaft (insbesondere der Verlust bisheriger Kompensationsflächen; Betroffenheit der Arten/Artengruppen Fischotter, Biber, Fledermäuse, Amphibien, Reptilien, Vögel, Eremit, Wirbellose; Bodenversiegelung)
4. die notwendigen Vermeidungsmaßnahmen
5. die dem Bebauungsplan zuzuordnenden Ausgleichsmaßnahmen (Entwicklung von Hecken- und Gebüschstrukturen mit ruderalen Säumen in der Feldflur nördlich von Klipphausen und Rückbau Wehr Dammmühle)
6. die Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung zur Bauflächenerweiterung des Gewerbeparks Klipphausen

– *Artenschutzfachbeitrag zur 6. Änderung des Bebauungsplans i. d. F. vom 30.06.2017*

Schwerpunktmäßig betroffen sind die Artengruppen Vögel und Amphibien, daneben auch Fischotter, Biber, Fledermäuse, Reptilien, Eremit, Wirbellose. Mittels Vermeidungs- und vorgezogenen Ausgleichsmaßnahmen können artenschutzrechtliche Verbotstatbestände ausgeschlossen werden.

– *Ornithologisches Gutachten für das Vorhaben Gewerbepark Klipphausen, 6. Änderung (IB Oeser, 03.01.2017)*

Nachgewiesen wurden hauptsächlich Vorkommen von Halboffenlandarten.

– *Landschaftspflegerischer Begleitplan zur Verkehrerschließung Erweiterung Gewerbepark I Klipphausen – Umbau Knotenpunkt S 177 / Am Bahndamm i.d.F. vom 30.06.2017 (Unterlage 19.0)*

Zur Fachplanung zur Verkehrerschließung Gewerbepark Klipphausen wurde ein landschaftspflegerischer Begleitplan erarbeitet. Dieser enthält Angaben über

1. den vorhandenen und den zu erwartenden Zustand von Natur und Landschaft,
2. die Darstellung und Bewertung der vom Umbau des Knotenpunktes S 177 / Am Bahndamm zu erwartenden Auswirkungen auf Natur und Landschaft (Versiegelung und Überbauung von Böden; Entfernung von Altbäumen mit Höhlen oder Spalten und die Überbauung von Gehölzflächen, Grünland, Ruderalflächen und straßennahen Säumen)
3. die notwendigen Vermeidungsmaßnahmen
4. die dem Straßenbauvorhaben zuzuordnenden Ausgleichsmaßnahmen (Einbau einer stationären Amphibienschutzanlage im Bereich der Kummerteiche sowie Bereitstellung von Ausweichquartieren für Fledermäuse bzw. Nistkästen für Höhlenbrüter)



Amtliche Bekanntmachungen

5. die Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung des Straßenbauvorhabens Umbau des Knotenpunktes S 177 / Am Bahndamm
- *Artenschutzfachbeitrag zur Verkehrserschließung Erweiterung Gewerbepark I Klipphausen – Umbau Knotenpunkt S 177 / Am Bahndamm i.d.F. vom 30.06.2017 (Unterlage 19.3)*

Schwerpunktmäßig betroffen ist die Artengruppen Fledermäuse, daneben auch Vögel, Amphibien, Fledermäuse, Reptilien, Eremit. Mittels Vermeidungs- und vorgezogenen Ausgleichsmaßnahmen können artenschutzrechtliche Verbotstatbestände ausgeschlossen werden.

- *Fledermausgutachten für das Vorhaben A 4-Umbau AS Wilsdruff (IB Oeser, 21.12.2016) (Unterlage 19.8)*

Nachgewiesen wurden Transferflüge von 10 Fledermausarten, für die zwischen den Kummerteichen und dem RRB des Gewerbegebietes ein besonderes Konfliktpotenzial ermittelt wurde.

- *Vorprüfungen zur Betroffenheit von Natura-2000-Gebieten durch die Verkehrserschließung Erweiterung Gewerbepark I Klipphausen – Umbau Knotenpunkt S 177 / Am Bahndamm i.d.F. vom 30.06.2017*

Im Ergebnis der vorliegenden Vorprüfungen zu den Natura 2000-Gebieten

- FFH-Gebiet SCI 168 „Linkselbische Täler zwischen Dresden und Meißen“ (Unterlage 19.4)
- FFH-Gebiet SCI 171 „Triebischtäler“ (Unterlage 19.5)
- FFH-Gebiet Nr. 189 „Separate Fledermausquartiere und -habitate im Großraum Dresden“ (Unterlage 19.7)
- Vogelschutzgebiet SPA 27 „Linkselbische Bachtäler“ (Unterlage 19.6)

kann ausgeschlossen werden, dass das Vorhaben „Verkehrerschließung Erweiterung Gewerbepark I Klipphausen – Umbau Knotenpunkt S 177 / Am Bahndamm“ zu erheblichen Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele des jeweiligen Natura-2000-Gebietes führt.

- *Schalltechnische Untersuchung für das Vorhaben A 4-Umbau AS Wilsdruff (EIBS GmbH, März 2016) – Unterlage 17.1*

Im Rahmen der schalltechnischen Untersuchung wurde festgestellt, dass keine Lärmvor-sorgemaßnahmen im Zusammenhang mit dem Vorhaben erforderlich sind.

- *Luftschadstoffgutachten für das Vorhaben A 4-Umbau AS Wilsdruff (IB Lohmeyer GmbH & Co. KG, März 2016/ Juni 2017) – Unterlage 17.2*

Im Rahmen des Gutachtens wurde festgestellt, dass an den im Untersuchungsgebiet liegenden Wohnbebauungen, Gewerbenutzungen und Gartenhäusern keine Überschreitungen der beurteilungsrelevanten Luftschadstoffbelastungen eintreten.

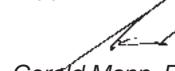
- *Fachbeitrag zu den Belangen der Wasserrahmenrichtlinie für das Vorhaben A 4-Umbau AS Wilsdruff (Büro für Hydrologie und Bodenkunde, 21. Juni 2017) – Unterlage 21*

Im Fachbeitrag zu den Belangen der Wasserrahmenrichtlinie wurde nachgewiesen, dass deren Ziele durch das Straßenbauvorhaben nicht beeinträchtigt werden.

Es liegen außerdem bereits folgende wesentliche umweltbezogene Stellungnahmen vor:

- LRA Meißen, Stellungnahme vom 10.12.2015 zum Vorentwurf der 6. Änderung des Bebauungsplans Gewerbepark I Klipphausen (Schwerpunkte Entwässerung, Artenschutzrecht)
- LAG der anerkannten Naturschutzvereinigungen Sachsens, Stellungnahme vom 02.12.2015 zum Vorentwurf der 6. Änderung des Bebauungsplans Gewerbepark I Klipphausen (Schwerpunkte Kompensationsumfang, Artenschutzrecht)

Klipphausen, 29.09.2017


Gerold Mann, Bürgermeister



■ Bekanntmachung der Landesdirektion Sachsen über einen Antrag auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen Gemarkungen Wildberg, Gauernitz, Scharfenberg, Reppnitz, Batzdorf – Vom 3. August 2017

Die Landesdirektion Sachsen gibt bekannt, dass das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Magdeburg, Fürstenwallstraße 19/20, in 39104 Magdeburg, einen Antrag auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 158 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, gestellt hat.

Der Antrag (Az: DD32-0552/16/43) betrifft das vorhandene Kommunikationskabel Meißen-Dresden (WK-2) einschließlich Zubehör und Schutzstreifen.

Die von der Anlage betroffenen Grundstückseigentümer der Gemeinde Klipphausen (Gemarkungen Wildberg, Gauernitz, Scharfenberg, Reppnitz, Batzdorf) können den eingereichten Antrag sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit **vom 16. Oktober bis einschließlich 13. November 2017** in der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 4025 bei Frau Uhlmann, während der Dienststunden (montags bis donnerstags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr sowie von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr, freitags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr) einsehen.

Die Landesdirektion Sachsen erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen nach Ablauf der Auslegungsfrist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung – SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

■ Hinweise zur Einlegung von Widersprüchen

Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 3. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Da die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstückes erteilt wird. Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die im Antrag dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von der Leitung oder in anderer Weise, als dargestellt, betroffen ist. Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen. Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, oder den Dienststellen der Landesdirektion Sachsen in Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, oder in Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Die Schriftform kann durch die elektronische Form ersetzt werden. In diesem Fall ist das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur im Sinne des Signaturgesetzes zu versehen. Der Zugang für elektronische Dokumente ist auf die Dateiformate .doc, .docx und .pdf beschränkt. Die Übermittlung des elektronischen Dokuments hat an die Adresse post@lds.sachsen.de zu erfolgen.

Leipzig, den 03. August 2017,

gez. Landesdirektion Sachsen, Susok, Referatsleiter



Amtliche Bekanntmachungen

Aktuelles Baugeschehen



Böschungssanierung Prinzbachtal



Brücke Neudeckmühle

Bei der Abarbeitung der Schäden durch Starkregen bzw. Hochwasser werden an folgenden Vorhaben die Bautätigkeiten noch in diesem Jahr beendet.

- Ertüchtigung Interimsdeich (Damm) Wildberg
- Radweg zwischen Wildberg und Gauernitz
- Furt und Brücke an der Neudeckmühle in Klipphausen
- Müllergründchenbach am Fährweg in Scharfenberg/Reppina
- Beseitigung der Schadstellen im Tännichtgrund zwischen Weistropf und Niederwartha
- Brücke am Kirchberg in Röhrsdorf und Instandsetzung am Regenbach im Bereich Grundstücke Noack/Balzer und Drescher
- Stabilisierung/Erneuerung der Böschungen, Erneuerung Durchlass der Straße im Prinzbachtal zwischen Kleinschönberg und Constappel
- Instandsetzung Brücke und Gewässer an der Brücke Mühle Bartsch in Miltitz
- Neubau Brückengeländer am Klärwerk Roitzschen
- Bau Regenwasserkanal und Oberflächenwasserfassung in Burkhardswalde an der Seeligstädter Straße (Berg Gaststätte A. Kasper)
- Taubenheim Instandsetzung der Straße (Wegebau) zwischen Pfarrbrücke und Ortslage (ehem. Schäferei)
- Erweiterung/Reparatur Regenrückhaltebecken am Ortseingang Taubenheim und Scharre und Mühlgraben in der Ortslage
- Feuerlöschteiche in Sönitz und Miltitz

Bei folgenden Baumaßnahmen der oben genannten Zuordnung werden die Leistungen in 2017 begonnen aber erst im kommen-

den Jahr entsprechend der Länge der Winterpause abgeschlossen werden können.

- Instandsetzung Wanderweg zwischen Lampersdorf Ortsausgang und Taubenheim (Artur- Kühne-Brücke)
- Reparatur Feuerlöschteich bei Nitzsche in Röhrsdorf

Die geplante Wegeinstandsetzung von Kettewitz in Richtung Jockischberg ist an den Auftragnehmer vergeben, wird aber auf Grund der Größenordnung der Maßnahme und der Schwierigkeit der Umleitungsführung während der Bautätigkeit erst im Frühjahr 2018 begonnen.

Außerhalb der Vorhaben zur Beseitigung der genannten Schäden ist vorgesehen, das Regenrückhaltebecken im Gewerbegebiet Röhrsdorf zu erweitern, die Schmutzwassererschließung im Ortsteil Pegenau im ersten Halbjahr 2018 abzuschließen und die Zufahrt zur Kindertagesstätte Taubenheim zu erneuern.

Komplettiert werden die umfangreichen Bauaktivitäten durch die bereits vorbereitete Maßnahme zur Modernisierung der öffentlichen Beleuchtung (Einsatz von LED-Leuchtmittel) in verschiedenen Ortsteilen der ehemaligen Gemeinde Triebischtal (gefördert über „Projekträger Jülich“ sowie das Bundesumweltministerium).

Vorbereitet ist auch der Aufbau von 5 neuen Buswartehäusern in den Ortsteilen Scharfenberg, Ullendorf, Rothschnöberg, Röhrsdorf und Munzig. (Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes).

Steffen Horn, Bauabteilung



Damm Wildberg

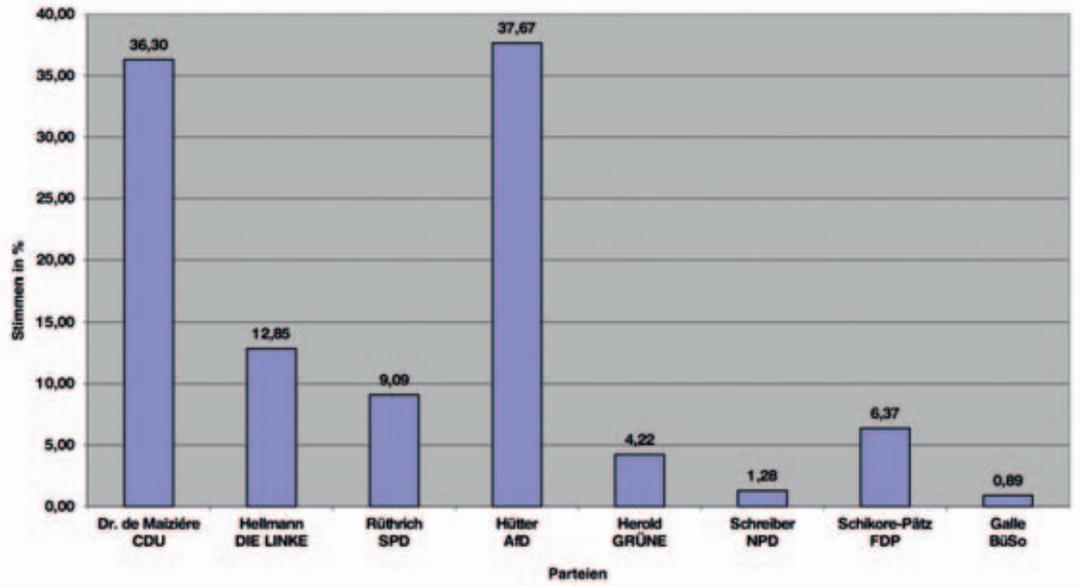


Elberadweg in Gauernitz

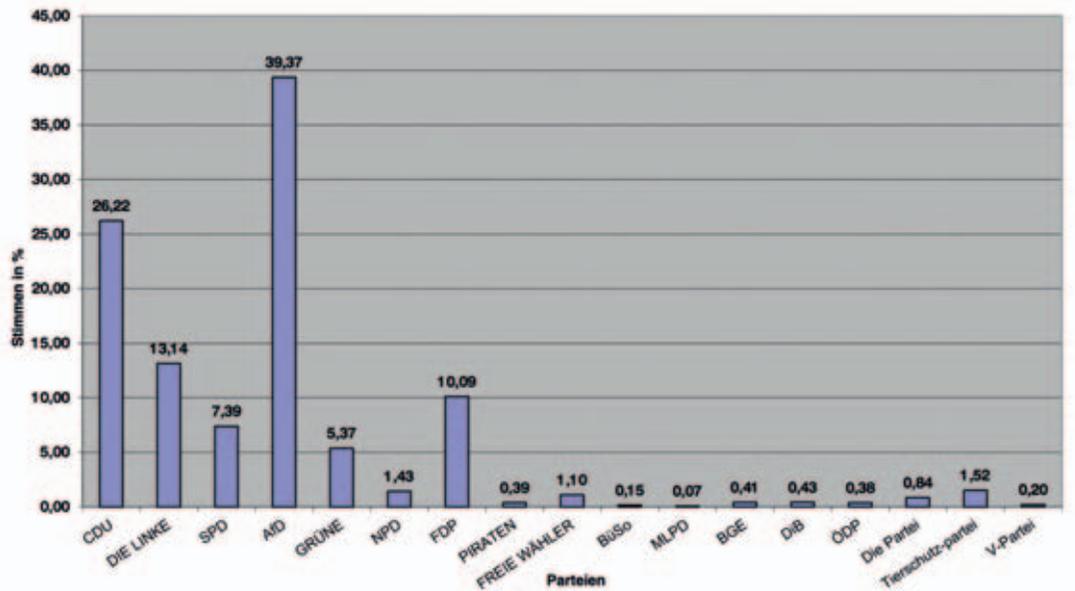


Wahlergebnisse der Bundestagswahl am 24. September 2017

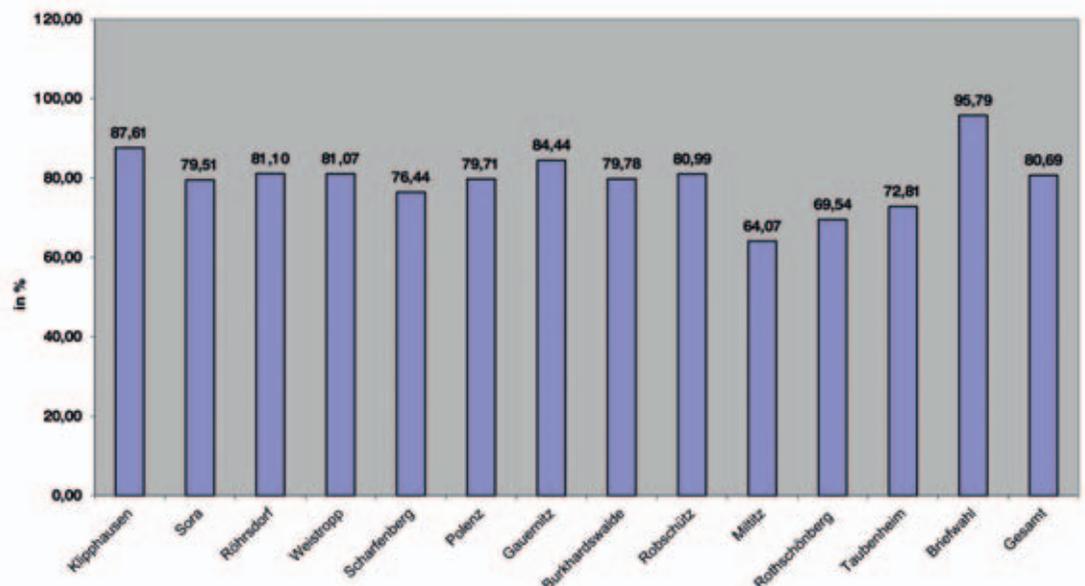
Erststimmen



Zweitstimmen



Wahlbeteiligung





■ Bericht über die Sitzung des Ortschaftsrates Miltitz am 6. September 2017

■ Protokollkontrolle

Von der Gemeinde liegt folgende Stellungnahme vor.

Beleuchtung Bahnübergang Miltitz ist in Arbeit. Kostenangebot bzw. Zustimmung für eine Übernahme durch die Gemeinde liegt noch nicht vor.

Wendeplatz vergrößern am Erzweg Munzig, die Gemeinde hat keine Planungsabsicht für diesen Bereich. Der Bereich des Erzweges befindet sich im Landschaftsschutzgebiet bzw. im FFH-Gebiet und es besteht ein Verschlechterungsgebot.

Straßenreparatur nach Mühlgrabenbrücke Miltitz, die Instandsetzung wird vom Bauamt in die Haushaltsplanung für 2018 mit eingebracht.

Straßengraben reinigen im Bereich Kiesgrube, hier ist dieses Jahr noch eine Ortsbegehung vorgesehen mit Landkreis, Kiesgrube und der Gemeinde. Termin steht noch nicht fest.

Burgser Robschütz, Erneuerung der Straßen erfolgt im Rahmen des Abwasserleitungsbaus, die Instandsetzung der Straße ist bei der Bereitstellung von Haushaltsmitteln 2018 angedacht. In Umsetzung der Hochwassermaßnahme am Dorfbach wird die Verrohrung erneuert und das Bachbett saniert.

Maßnahmen an Bushaltestelle Munzig, Abzweig Burkhardswalde, und Graben Schenkberg. Betreffend Bushaltestelle ging die Verwaltung von einem Neubau des Unterstandes aus, der abgelehnt wurde. Dem ist nicht so, es wurde nur die Vergrößerung der Fläche zum Ein- und Aussteigen vorgeschlagen.

Die Räumung des Grabens ist dem Bauhof zur Erledigung angezeigt.

Fertigstellung des Mühlgrabens an der Korkmühle Roitzschen, die Hochwassermaßnahme ist abgeschlossen. Die Gemeinde hatte für den Bereich an der Korkmühle den fachlichen Rat der Unteren Wasserbehörde eingeholt, da die vorhandenen Mauern und Durchlässe des Mühlgrabens in einem sehr schlechten Zustand sind. Die Kosten für die Erneuerung hätten den Kostenrahmen für die Hochwassermaßnahme überschritten. Eine Bestätigung der Mehrkosten ist der Gemeinde nicht in Aussicht gestellt worden. Vielmehr ist die Gemeinde von der Unteren Wasserbehörde aufgefordert worden, sich Gedanken über einen neuen Verlauf des Mühlgrabens zu machen.

■ Aktuelle Informationen

Zur Zeit erfolgt der Abwasser- und Regenwasserkanalbau am Bäckerberg in Munzig für 268 TEUR, der Neubau der Bushaltestelle in Niedermunzig wurde vergeben.

Seit Juni vom Gemeinderat u. a. vergebene Hochwassermaßnahmen: Sanierung des Feuerlöschteiches in Miltitz (22,7 T€), Zufahrt Jockischberg, mit Breitband (198,4

TEUR), Brücke Diebsgrundbach in Niedermunzig (16,5 T€), Wanderwegbrücke Semmelsberg (11,7 T€).

■ Bürgerfragen

Frau Paul aus Robschütz sieht eine Gefährdung bei Hochwasser durch den Teich am Weg vom Triebischtal Richtung Luga. Da dieser Standort zur Gemeinde Käbschütztal gehört, sollte mit dieser Gemeinde gesprochen werden.

Herr Horn fragt nach der Beräumung des Zwuschwitzbachs im Wiesengrund, es kommt zu Überschwemmungen der Wiese und Grundstücken. Herr Richter von der Wasserbehörde wäre bereits vor Ort gewesen. Weiter bezieht er sich auf die OR-Sitzung vom März betreffend der Genehmigung des Rückhaltebeckens in Miltitz, Ortschaftsrat Miklaw geht davon aus, dass die Genehmigung in nächster Zeit durch die Untere Wasserbehörde erfolgt.

■ Sonstiges

Zur S 83 fragen die anwesenden Bürger nach Neuigkeiten und der weiteren Beteiligung der Bürger beim Ausbau. Sie bringen ihren Unmut über die Vorgehensweise des Amtes für Straßen und Verkehr (LaSuV) zum Ausdruck, dass es entgegen von Medienberichten keine Gespräche mit den Anwohnern gibt. Es wird die Ansicht geäußert, der Ausbau sei überdimensioniert geplant, da die geringen Höhen der Bahnunterführungen keinen ständigen Verkehr mit großen Fahrzeugen ermöglichen. Andererseits ist kein Fußweg im Bereich Abzweig Dobritz, Clausmühle bis Weg zur Kleingartenanlage vorgesehen, wie Herr Riße ausführte. Er hält es für wichtig, dass der Bürgermeister den Oberbürgermeister und Vertreter der Stadt Meißen in die Diskussion zum Ausbau der Straße mit einbezieht.

Auch die notwendige zentrale Abwassererschließung für Garsebach und Robschütz wird behindert, hier ist eine Druckleitung in der S 83 nach Meißen vom Abwasserzweckverband geplant. Dazu lag laut Bürgermeister Mann im Gemeinderat am 5. 9.17 bisher vom LaSuV keine Stellungnahme vor.

Es hat sich eine „Initiative Vernunft S 83“ gegründet, hier werden Herr Riße, Frau Feiereis, Herr Rothenbücher, Herr Wittwer und Gemeinde- und Ortschaftsrat Flade nach Lösungen und Gesprächen mit Vertretern der Behörden und der Gemeinde Klipphausen suchen. Ziel ist es, aktiv an der neuen Planung der S 83 teilzunehmen und die berechtigten Forderungen der Bürger einzubringen.

Die Proteste der Bürger und Gewerbetreibenden gegen die Vollsperrung der S 83 über 1,5 Jahre zwischen Garsebach und Meißen werden vom Ortschaftsrat Miltitz in allen Belangen für berechtigt angesehen und unterstützt.

Der Vorschlag der Gemeinde Klipphausen und Bürgermeister Mann, Gespräche zu führen mit allen Beteiligten und Lösungen im Interesse aller zu suchen, ist der richtige Ansatz.

Sachkundige Bürger müssen bereits im Planfeststellungsverfahren mit eingebunden und informiert werden. Ein erneutes Auslegen fertiger Pläne mit einem langen Vollsperrungszeitraum ist Zeitverschwendung. Da hätte das LaSuV gleich ohne Terminverschiebung weiter machen können!

■ Vorschläge des Ortschaftsrates zum Haushaltsplan 2018

Sanierung der Siedlung Semmelsberg vorrangig 2018 einordnen, diese ist bereits sehr viele Jahre verschoben. Verlegung des Mühlgrabens im Bereich Korkmühle Roitzschen aufnehmen (Fördermittel beantragen). Neue Wartehalle für Bushaltestelle Garsebach Wendeplatz Richtung Meißen bauen. Straße zwischen Bahnübergang Roitzschen und S 83 erneuern.

Wartehalle vom Bahnhof Miltitz erwerben und an Bushaltestelle Roitzschen Richtung Nossen aufstellen. Bereits länger geplante Instandsetzungen Jahnbad Miltitz ausführen (Tourismuskonzept). Straßen Miltitz Luger Weg und Abschnitt von S 83 Richtung Luga Erneuerung planen für Folgejahre (Fördermittel). Straßenbeleuchtung in Niedermunzig, Schulweg Richtung Kita Miltitz installieren.

Kleinere Maßnahmen: Reparatur Straßengräben in Roitzschen Bereich Kiesgrube, Munzig Schenkberg und Bushaltestelle, auf Parkplatz am Friedhof Semmelsberg Asphalt aufbringen, Schutzhütten am Pinzigberg und Lämmerberg reparieren.

Weiterhin informierte Herr Riße über sein Bauvorhaben zum ehemaligen Vierseithof Grübler in Neurobschütz. Er sammelt Informationen und Meinungen der Anwohner, wie eine sinnvolle und für alle akzeptable Bebauung aussehen könnte. Der Großteil der anwesenden Bürger befürwortet eine Wohnbebauung, insbesondere um junge Leute nach Robschütz zu bekommen.

Die nächste OR-Sitzung ist für Mittwoch, den 15. November 2017, im Ludwig-Richter-Saal in Miltitz geplant. Hierfür sind die Bürger aufgerufen, weitere Vorschläge für den Haushaltsplan zu benennen.

Nach der Sitzung übergab Frau Wittwer eine Protestliste mit 266 Unterschriften gegen die Vollsperrung der S 83 ab Herbst 2017 für 1,5 Jahre zur Weitergabe an die Gemeinde Klipphausen.

*Gerd Mehler, Ortsvorsteher
Steffen Rothkegel, Ortschaftsrat*



Amtliche Bekanntmachungen

Wir gratulieren allen Jubilaren zum Geburtstag und wünschen Ihnen alles erdenklich Gute, Gesundheit und einen schönen Verlauf Ihres Festes.

01.10. Christine Müller	Rothschönberg	78	15.10. Brigitte Baumgärtel	Polenz	72
02.10. Lisa Fischer	Munzig	87	16.10. Christa Lehmann	Rothschönberg	82
02.10. Dieter Salomon	Klipphausen	81	17.10. Gerd Wurzel	Wildberg	74
02.10. Sigrid Sahre	Taubenheim	79	18.10. Ingeborg Matthes	Miltitz	87
02.10. Helga Bärisch	Taubenheim	76	18.10. Hella Lange	Hühndorf	80
02.10. Rita Maurer	Weistropp	75	18.10. Waltraud Ebner	Weistropp	76
02.10. Rainer Schubert	Sora	75	18.10. Helga Fiedler	Batzdorf	73
03.10. Richard Petrich	Sora	86	19.10. Gerda Hanschmann	Naustadt	89
04.10. Dora Zieger	Miltitz	90	19.10. Hubert Wolf	Scharfenberg	82
04.10. Erich Hesse	Riemsdorf	88	20.10. Ernst Winkler	Röhrsdorf	95
04.10. Horst Schöne	Gauernitz	88	20.10. Horst Münster	Wildberg	83
04.10. Bernfried Hentzschel	Constappel	78	20.10. Waltraud Lantzsch	Miltitz	78
04.10. Margot Heide	Weistropp	71	21.10. Heinrich Hille	Wildberg	85
05.10. Gertraud Alzen	Miltitz	81	21.10. Sieglinde Dube	Gauernitz	75
05.10. Lena Gerlach	Scharfenberg	80	22.10. Manfred Krause	Schmiedewalde	82
05.10. Ruth Nestler	Miltitz	79	22.10. Annelies Fleischer	Klipphausen	77
06.10. Veronika Wacker	Taubenheim	83	22.10. Ernst Dube	Gauernitz	76
06.10. Christian Hottewitzsch	Rothschönberg	79	23.10. Ernst Bemmann	Groitzsch	75
07.10. Inge Schönbach	Taubenheim	76	23.10. Wolfgang Säurich	Bockwen	72
07.10. Günter Denniak	Ullendorf	74	24.10. Margot Handrick	Munzig	91
08.10. Dr. Gert Hesse	Miltitz	84	24.10. Gerda Stolz	Hühndorf	75
08.10. Gertraud Millnitz	Robschütz	80	25.10. Ruth Belger	Hühndorf	90
09.10. Ulrike Güldenstern	Schmiedewalde	70	25.10. Margot Lindner	Klipphausen	87
10.10. Walter Heyde	Tanneberg	79	26.10. Christa Hesse	Riemsdorf	88
10.10. Gerhard Kamin	Robschütz	76	26.10. Kurt Maiwald	Hühndorf	81
10.10. Harry Witzke	Klipphausen	76	26.10. Manfred Haase	Klipphausen	71
10.10. Gilbert Wachs	Klipphausen	70	27.10. Günter Wurche	Taubenheim	85
11.10. Hugo Borchardt	Lampersdorf	82	27.10. Wilfried Kreher	Klipphausen	82
11.10. Ursula Makoschey	Munzig	77	27.10. Roland Kurze	Robschütz	72
11.10. Ekkehard Steuck	Taubenheim	73	28.10. Ruth Höde	Miltitz	90
12.10. Hans-Joachim Zieger	Miltitz	87	28.10. Katharina Eulitzer	Rothschönberg	87
12.10. Johanna Pfützner	Seeligstadt	84	28.10. Annelies Wallrabe	Ullendorf	83
12.10. Günter Thiel	Robschütz	78	28.10. Rosemarie Hessel	Miltitz	76
13.10. Erika Lattuch	Hühndorf	88	28.10. Antal Seregi	Roitzschen	73
13.10. Freimut Hanisch	Constappel	87	29.10. Gert Schulze	Klipphausen	84
14.10. Ursula Petrich	Lampersdorf	82	29.10. Renate Glaser	Scharfenberg	74
14.10. Günther Dietze	Weistropp	81	30.10. Maria Meißner	Semmelsberg	87
14.10. Christine Bräuer	Lotzen	79	30.10. Gottfried Miersch	Seeligstadt	85
14.10. Klaus Bräuer	Lotzen	78	31.10. Charlotte Geisler	Naustadt	90
14.10. Edelgard Wende	Röhrsdorf	75	31.10. Günter Müller	Kleinschönberg	86
15.10. Waltraud Laube	Wildberg	89	31.10. Leonore Fritsche	Sora	81
15.10. Konrad Fruhnert	Scharfenberg	79	31.10. Hansjörg Neukirch	Miltitz	81
15.10. Christian Muster	Röhrsdorf	75	31.10. Christine Morawe	Wildberg	73
15.10. Helga Wedde	Garsebach	74	31.10. Helga Gaitzsch	Semmelsberg	71
15.10. Marian Miller	Ullendorf	73			



Evangelische Oberschule Klipphausen

Seit sieben Wochen gibt es nun die Evangelische Oberschule in Klipphausen. Wir lernen, leben gemeinsam und haben uns kennengelernt. Neue Fächer, neue Lehrer, neue Schüler ... das war und ist eine Herausforderung, die wir alle mit Bravour meistern. Es ist schön sagen zu können, wir gehen alle gern zur Schule.

Das Lernen soll in unserer Schule genauso im Mittelpunkt stehen wie das Miteinander. Dafür braucht es eine Zeit, in der der Unterrichtsstoff in den Hintergrund rückt und das Lernen für das Leben einen besonderen Stellenwert bekommt.

Eine schöne und nachhaltige Erfahrung ist immer wieder der Gang zur Naustädter Kirche und über den Friedhof. Der eine oder andere besucht seine Verwandten oder Freunde, man bleibt stehen und spricht über die Verstorbenen. Gemeinsam haben wir am Montag in der zum Erntedank so wundervoll geschmückten Kirche unsere wöchentliche Andacht gefeiert, über die Erntegaben, deren Wandel in der Zeit und ihren Sinn gesprochen.

An dieser Stelle möchten wir uns für die Erntegaben aus Sora und Röhrsdorf bedanken. Der Apfel begleitet uns seit der Schuleröffnung auf unserem Weg und so gab es Äpfel sowie Apfelmus für die kleine Vesper zwischendurch.

Weiter ging es am Dienstag mit dem ADAC Projekt. Bei „Achtung Auto!“ wurde allen klar, was „Bremsweg“ bedeutet. In einem Auto zu sitzen, das mit 50 km/h eine Vollbremsung macht und trotzdem noch lang braucht, bis es steht, hat schon erstaunt. Im anschließenden Fahrradturnier konnten

die Schüler ihre Fertigkeiten zeigen. Wir gratulieren nochmals Till zum ersten Platz. Am Mittwoch waren wir mit Volker Grafe „auf Schusters Rappen“ unterwegs, um über die Bayerhöhe ins Rittergut Limbach zu gelangen. Wer, denkt, ach das geht doch schnell, der kennt unsere interessierten Schüler nicht. In Sora und Lampersdorf kann man durchaus zwei bis drei Stunden auf historischen Spuren wandeln. Die Schüler blickten in alte Grundstücksakten, standen auf dem ursprünglichen Boden der Soraer Kirche, entdeckten wie laut es ist, wenn die Kirchturmuhren schlägt, erblickten den alten Weinberg und und und... Herr Grafe war ein genialer Begleiter, der mit so viel Liebe und Engagement unsere Tour vorbereitet hatte.

Auf der Baeyerhöhe angekommen, war das Wetter so schön, dass wir dort eine ganze Stunde verbummelten, ohne dass es langweilig wurde. Die letzten Kilometer nach Limbach waren schon anstrengend, der Blick auf den Schrittzähler verriet, wir hatten gute 10 Kilometer in unseren Beinen. Aber wer denkt, dass Fünftklässler danach kaputt sind, der irrt.

Außerdem wollten wir ein Lagerfeuer machen, Stockbrot, Hackklopse und Würstchen zum Abendbrot verspeisen. Und von nichts kommt nichts. Lukas hatte ein Schnitz-, Koch-, Feuer- und Geschirrtteam organisiert und so hatte jeder seine Aufgabe. Stöcke für das Stockbrot finden und anspitzen, den Teig kneten und die Hackklößchen formen. Das hat super geklappt und so mussten wir nicht hungrig auf die Nachtwanderung gehen.

Die Limbacher konnten am nächsten Morgen erzählen, dass etwas los war, denn alle Ängste und Gespenster wurden durch lautes Gekicher und Erzählen vertrieben. Geschlafen haben wir danach alle gut und auch die Schauer Märchen von der Weißen Frau waren am nächsten Morgen nur noch ein Lächeln wert.

Donnerstag lösten wir unseren Gutschein vom Kirchenbezirk für das Teamtraining ein. Durch Spiele und Auswertungsphasen wurde die Gruppendynamik besprochen. Die Impulse kamen von den Schülern und verbesserten das Zusammenspiel in der nächsten Runde. Der Klasse wurde eine hohe Sozialkompetenz bescheinigt und das ist etwas ganz Besonderes. Das Rittergut Limbach bot für dieses Projekt eine hervorragende Umgebung, vielen Dank dafür.

Die Woche wurde mit dem Apfel beschlossen. Gemeinsam ging es zum Selbstpflücken auf die Apfelplantage. Die Schüler sammelten 240 Kilo Äpfel, die wir einlagern und mit denen wir unseren Obstkorb im Klassenzimmer im Herbst und Winter füllen können. Danke an den Meißner Obstgarten und Herrn Geisler für die Unterstützung.

An dieser Stelle möchte ich mich als Klassenleiterin bei den Kindern und den Eltern für diese tolle Woche bedanken. Dass wir so miteinander kooperieren und Schule leben, bereichert die Arbeit und macht sie lohnenswert.

Daniela Vogt





Aus den Kindereinrichtungen

Grundschule Naustadt

■ Viel los in der Grundschule Naustadt

Die ersten Schulwochen waren von viel sportlicher Aktivität gekennzeichnet. So absolvierten die zweiten Klassen in den ersten drei Wochen ihren Schwimmunterricht im Freibad Miltitz. Jeden Tag nach der zweiten Unterrichtsstunde ging es los. Mit Rucksack oder kleinem Rollkoffer marschierten die Kinder zum Bus. Es sah ein bisschen wie Urlaub machen aus. Aber so war es nicht. Mit viel Elan und Fleiß übten sie jeden Tag und so konnten am Ende des Lehrgangs alle schwimmen. Einige schafften sogar den Jugendschwimmpass in Bronze.



Eine Woche nach dem Schwimmlager fand für alle Schüler der „Tag des Sports“ statt. Jeder absolvierte einen Crosslauf rund um die Schule. Die Länge war je nach Alter gestaffelt. Danach gab es viel Spaß bei Spielen in der Turnhalle. Zum Schluss wurden die besten Crossläufer mit einer Urkunde ausgezeichnet.

Aber auch die Kultur kommt in unserer Schule nicht zu kurz. So fand am 13. September unser traditionelles Familiencafé statt, zu dem jeder herzlich eingeladen war. Die Kinder gestalteten ein interessantes Kulturprogramm und die Gäste genossen in gemütlicher Runde Kaffee und Kuchen, den fleißige Eltern gebacken hatten. An dieser Stelle geht ein großes Dankeschön an den Schulförderverein, der diese Veranstaltung bestens organisiert hatte.

Grundschule Burkhardswalde

■ Warum bin ich in diesem Jahr ein „Rasender Reporter“ unserer Grundschule?

Hallo ich bin Ruben Büttner,

ich bin Rasender Reporter geworden, weil ich schon im letzten Jahr dabei war. Mir hat es sehr gut gefallen.

Hallo ich bin Anton Lehner,

und ich gehe zu den Rasenden Reportern, weil ich gerne am Computer arbeite und gerne neues am Computer lerne.

Hallo ich bin Titus Meßner,

ich gehe zu den Rasenden Reportern, weil ich gerne am Computer arbeite und man da etwas lernen kann.

Hallo ich bin Jonathan Urban,

ich bin Rasender Reporter, weil ich gerne am Computer arbeite. Ich möchte auch mal im Amtsblatt stehen.

Hallo ich bin Leon Dallmann,

ich bin Rasender Reporter geworden, weil ich gerne Texte ins Amtsblatt schreiben will. Es wird ganz bestimmt viel Spaß machen.

Hallo ich bin Erika Altmann,

ich bin Rasende Reporterin geworden, weil ich es schön finde, an Computern zu arbeiten und wollte auch mal Berichte für das Amtsblatt schreiben. Ich finde es auch schön, neue Dinge am PC zu lernen.

Hallo ich bin Anna Ehrhardt,

ich bin Rasende Reporterin geworden, weil es mir Spaß macht, am Computer zu arbeiten.

**Hallo ich bin Lea Goldammer,**

und ich bin eine Rasende Reporterin geworden, weil meine Freunde mir viel von den „Rasenden Reportern“ erzählt haben und mich dann überzeugten.

Hallo wir sind Marie-Theres und Amy,

wir sind Rasende Reporterinnen geworden, weil man dann im Amtsblatt berichten kann, was in unserer Schule los ist, und man kann auch am Computer arbeiten. Das macht uns viel Spaß.

Hallo ich bin Livian Kempe,

und an den Rasenden Reportern gefällt mir, dass unsere Texte in das Amtsblatt kommen. Die „Rasenden Reporter“ gefallen mir auch, weil ich gerne am Computer bin.

Kindertagesstätte Wildberg





Aus den Kindereinrichtungen

Kindertagesstätte Scharfenberg

■ Ausflug zur Hundeschule Naustadt

Am 08.09.2017 war es soweit. Die Vorschüler der Käfergruppe sowie die großen Kinder der Spatzengruppe hatten einen Ausflug zur Polizeihundeschule Naustadt geplant. Alle waren mächtig aufgeregt und freuten sich sehr. Die Wanderung dorthin verlief wie im Fluge.

Am Gelände der Polizeihundeschule angekommen, öffnete sich wie von Zauberhand das Tor. Das Gebell der Hunde war nicht zu überhören, freundlich begrüßten uns 2 Polizistinnen. Nach einer kurzen Trinkpause wurden wir von den Polizistinnen Maria Hoffmann und Cathleen Göbel über die interessante Arbeit in der Hundeschule aufgeklärt. Rettungshunde, Hütehunde, Wachhunde u. a. Ausbildungsarten gab es zu unterscheiden. Selbst die Ohrformen der verschiedenen Hunderassen lernten wir kennen. Begriffe wie „Schlappohren“ oder „Kippohren“ belustigten die Kinder sehr. Auch so eine Hundeschnüffelnase würde so manches Kind gerne besitzen. Mucksmäuschenstill war es, als der Hundeführer Herr Schramm uns die Arbeit mit seinem Hund vorführte. Ein Polizeihund muss auf Kommandos horchen. Nur dann gibt es eine Belohnung. So manches Kind war froh, dass diese Regel nur in der Hundeschule existiert. Kein Kind war mehr zu halten, als es darum ging, mit einem Polizeihund „Verstecken“ zu spielen. Die Begeisterung war nicht mehr zu überhören, wenn sie vom Hund aufgespürt wurden.

Nach so vielen Erlebnissen tippelten alle Kinder mit müden Beinen zum Kinderhaus zurück. Nochmals ganz lieben Dank an alle Polizisten und Polizistinnen der Hundeschule Naustadt.

Viel, viel Erfolg weiterhin bei der so wichtigen Tätigkeit.

Die Erzieherinnen, S. Hetmank, Ch. Gössel



Kommt wir woll'n Laterne laufen...



Das Kinderhaus Spatzenberg
lädt zum

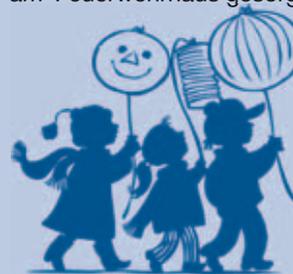


Lampionumzug

ein.

**Wir treffen uns am 3. November 2017, 17.00 Uhr
am Sportplatz in Scharfenberg.**

Für Essen und Trinken ist am Lagerfeuer
am Feuerwehrhaus gesorgt.



Kindertagesstätte Taubenheim

■ Kita Taubenheim verabschiedet langjährige Erzieherin

Nach 45 Jahren als Erzieherin fällt der Abschied nicht leicht, Frau Karin Dämmig hat in dieser Zeit sehr viel erreicht. Von ganzem Herzen gönnen wir ihr den Ruhestand.

Der Bürgermeister Herr Mann, die Amtsleiterin Frau Jähnigen, der Elternrat und unser gesamtes Team verabschiedeten am 31. Juli Frau Dämmig.

Doch am meisten werden die Kinder sie vermissen.

Die Kinder und Erzieher der Kita Sonnenschein



Kindertagesstätte Taubenheim

■ Schulanfängertreff in der Bücherei in Meißen



Jeden Mittwoch ist bei uns in der Kita Schulanfängertreff. Heute waren wir zum ersten Mal mit dem Bus unterwegs. Kurz nach Acht fuhren wir nach Meißen, denn wir wollten in die Bücherei. Die Busfahrt war so toll! Wir sahen aus den Fenstern und erkannten manchen Ort wieder, den wir bei einer Autofahrt mit unseren Eltern gesehen hatten. Am schönsten war aber, dass der Bus so ruckelte. Als wir in der Bücherei ankamen, sahen wir so viele Bücher in den Regalen, dass wir staunten. In einer gemütlichen Leseecke konnten wir uns erst einmal setzen. Uns wurde nun erklärt, wozu es denn eine Bücherei gibt und wie man sich darin richtig verhält.

Dass man mit Büchern sehr vorsichtig sein muss, das wussten wir ja schon. Wenn nicht, dann könnten sie Eselsohren bekommen. Eselsohren? Ach so – geknickte Ecken. Dann endlich durften wir uns jeder ein Buch aussuchen, welches wir mit in den Kindergarten nehmen konnten. Es fiel uns aber sehr schwer zu entscheiden, welches Buch wir nehmen sollten. Doch am Ende hatte jeder ein Buch gefunden, das ihm gefiel. Wir bedankten uns für die freundliche Betreuung und hatten nun noch etwas Zeit, um uns auf einem kleinen Spielplatz vom Leise sein zu erholen. Bald darauf stiegen wir in unseren Bus mit der Nummer 414 und fuhren zurück nach Taubenheim.



Neues von der Feuerwehr

FFW-Dienstplan

- **Ortswehr Burkhardswalde**
 - Freitag, den 06.10.2017
19.00 Uhr Gerätehaus
Ausleuchten der Einsatzstelle
 - Freitag, den 20.10.2017
19.00 Uhr Gerätehaus
Einweisung Autobahn
- **Jugendfeuerwehr Burkhardswalde**
 - Sonnabend, den 21.10.2017
Bowlingturnier
 - Sonnabend, den 28.10.2017
Altpapier sammeln
- **Ortswehr Garsebach**
 - Montag, den 02.10.2017
19.00 Uhr Gerätehaus
Handhabung Beleuchtungssatz
 - Montag, den 16.10.2017
19.00 Uhr Gerätehaus
Sicherer Umgang Motorsägen
- **Ortswehr Gauernitz**
 - Donnerstag, den 05.10.2017
19.00 Uhr Gerätehaus
Ausbildung Kettensäge
 - Donnerstag, den 19.10.2017
19.00 Uhr Gerätehaus
Ersthelfer-Schulung
- **Ortswehr Hühndorf**
 - Montag, den 16.10.2017
18.00 Uhr Gerätehaus
Winterfest machen
- **Ortswehr Klipphausen**
 - Dienstag, den 10.10.2017
18.30 Uhr Gerätehaus
Brandeinsatz
 - Dienstag, den 17.10.2017
18.30 Uhr Gerätehaus
VKU mit Lkw
- **Jugendfeuerwehr Klipphausen**
 - Sonnabend, den 21.10.2017
08.00 Uhr Gerätehaus
Gerätekunde
- **Ortswehr Miltitz**
 - Montag, den 02.10.2017
19.00 Uhr Gerätehaus
Verhaltensweise im Bahnbereich
Miltitz, Roitzschen
 - Montag, den 16.10.2017
19.00 Uhr Gerätehaus
Gerätetraining mit Technik,
Funkgeräte
- **Ortswehr Röhrsdorf**
 - Dienstag, den 10.10.2017
19.00 Uhr Gerätehaus
Elektrische Betriebsmittel
 - Dienstag, den 24.10.2017
19.00 Uhr Gerätehaus
Winterfestmachung, Fahrzeugkunde
- **Jugendfeuerwehr Röhrsdorf**
 - Sonnabend, den 07.10.2017
09.00 bis 16.00 Uhr Tanneberg
Wettkampf Luftgewehr schießen
 - Sonnabend, den 21.10.2017
09.30 Uhr Gerätehaus
Fahrzeug- und Gerätekunde
- **Ortswehr Rothschnöberg**
 - Montag, den 09.10.2017
19.00 Uhr Gerätehaus
Übung mit anderen OFW
 - Montag, den 23.10.2017
19.00 Uhr Gerätehaus
Gefahrgutausbildung
- **Ortswehr Scharfenberg**
 - Donnerstag, den 05.10.2017
19.00 Uhr Gerätehaus
Knoten/Leinen
- Donnerstag, den 19.10.2017
19.00 Uhr Gerätehaus
Fahrzeugkunde
- **Jugendfeuerwehr Scharfenberg**
 - Mittwoch, den 18.10.2017
17.00 Uhr Gerätehaus
Dienst
- **Ortswehr Sora**
 - Dienstag, den 10.10.2017
19.00 Uhr Gerätehaus
Elektrische Betriebsmittel
 - Donnerstag, den 26.10.2017
19.00 Uhr Gerätehaus
Objektkunde
- **Ortswehr Tanneberg**
 - Donnerstag, den 12.10.2017
19.30 Uhr Gerätehaus
Ausleuchten und Absichern der
Einsatzstelle
 - Donnerstag, den 26.10.2017
19.30 Uhr Gerätehaus
Türöffnung und rechtliche Grundlagen
- **Ortswehr Taubenheim**
 - Donnerstag, den 05.10.2017
19.30 Uhr Gerätehaus
OTS Gewerbegebiet Klipphausen
 - Donnerstag, den 19.10.2017
19.30 Uhr Gerätehaus
Winterfestmachung und
Gerätepflege

**Der Dienstplan ist für jeden Kameraden verbindlich und
gilt gleichzeitig als Einladung zum Dienst.**

■ Altpapiersammlung

Die Jugendfeuerwehr Burkhardswalde sammelt wieder Altpapier!

Wir benötigen dafür Ihre Unterstützung!

Bitte legen Sie Ihr Altpapier am **28. Oktober 2017 zum Abholen bis 08.00 Uhr** an Ihre Grundstücksgrenze.

Folgende Ortsteile werden durch die Kameraden der Feuerwehr abgefahren: Burkhardswalde, Grotzsch, Schmiedewalde, Tanneberg, Rothschnöberg, Munzig, Miltitz, Roitzschen, Robschütz, Garsebach.

Die Kameradinnen und Kameraden der Jugendfeuerwehr Burkhardswalde bedanken sich für Ihre Hilfe!





■ Tag der offenen Tür in der Freiwilligen Feuerwehr Klipphausen

Am 3. September 2017 war es wieder soweit. Ab 10 Uhr konnten sich Neugierige in der Freiwilligen Feuerwehr Klipphausen zum Tag der offenen Tür genauer umschaun. Im Gerätehaus wurde die Einsatzkleidung bestaunt, auch eine Tragkraftspritze war ausgestellt. Des Weiteren gab es eine Kinderecke, in der es möglich war kreativ zu werden. Im Schulungsraum konnte man bei Kaffee und Kuchen die zahlreich errungenen Pokale der Jugendfeuerwehr und der aktiven Wehr bestaunen. Natürlich war auch für das leibliche Wohl gesorgt, so dass man sich bei Bratwurst, Wiener und Kartoffelsuppe mit den Feuerwehrkameraden austauschen konnte.

Auch die Jugendfeuerwehr war an diesem Tag wieder präsent. Die Floriansjünger betreuten die Kübelspritze am Holzspielhaus. Dort galt es, die Flammen des Feuers mit der Kübelspritze zu löschen. Ein Höhepunkt des Tages war sicherlich auch die Einsatzübung der Feuerwehr. Die aktiven Kameraden bewiesen ihr Können, indem sie die Brandbekämpfung von Wohnungen simulierten.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Sponsoren und Helfern bedanken und auch Ihnen für Ihr reges Interesse unseren Dank aussprechen.

Ihre Feuerwehr Klipphausen



Die Feuerwehr Miltitz lädt dazu herzlich ein!

Rittergut Miltitz

Samstag, 21. Oktober 2017

Beginn 16.00 Uhr



Für Essen, Trinken und gute Unterhaltung ist gesorgt.
Stiefelweitwurf | Hüpfburg | Filmvorführung | Spiele für Kinder



Vereinsnachrichten

■ Veranstaltungskalender – Klipphausen Oktober 2017

01. und 03.10.2017, 13.00 – 16.30 Uhr,
Schulze-Mühle Gauernitz
Geöffnet für Besichtigungen

sonn- und feiertags, 13.30 Uhr, Altes Kalkbergwerk Miltitz
Führungen

samstags und sonntags, 13.00 bis 17.00 Uhr
Heimatmuseum Scharfenberg
Geöffnet für Besichtigungen

14.10.2017, 18.00 Uhr, Wiesengrund Roitzschen
Korn-Kürbis-Kartoffel-Fest

20.10.2017, 19.00 Uhr, Steingut Burkhardswalde
Livemusik anlässlich 10 Jahre Steingut

21.10.2017, 13.00 Uhr, Grundschule Naustadt
Baumpflanzfest

21.10.2017, 16.00 Uhr, Rittergut Miltitz
Oktoberfest der Feuerwehr Miltitz

28.10.2017, 16.00 Uhr, Festwiese am alten Kindergarten
Taubenheim Kürbisfest

28.10.2017, 18.00 Uhr, Helmmühlenweg Polenz
Polenzer Halloween-Herbstfeuer

Feststehende Termine für den Veranstaltungskalender Klipphausen
senden Sie bitte an gemeindeverwaltung@klipphausen.de.

■ Baumpflanzfest in Naustadt

Wie in den vergangenen Jahren möchten wir Sie herzlich nach Naustadt einladen, um mit uns zu pflanzen.

Der gemeinsame Baumpflanztag findet am **21.10.2017** statt.

Dieses Jahr wollen wir fortfahren, die Pflaumenallee zwischen Riemsdorf und Naustadt anzulegen und die durch Vandalismus zerstörten Bäume am Mittelweg zu ersetzen.

■ Ablauf

- 13.00 Uhr Eröffnung in der Grundschule Naustadt mit einem kleinen Eröffnungsprogramm der Schulkinder
Hinweise zum Pflanzen und Baumpflege durch Herrn Schäfer
Neupflanzung bzw. Baumpflege
- 17.00 Uhr Abschluss mit gemeinsamen Kaffeetrinken

Ortschaftsrat von Scharfenberg

Spenden für den nächsten Baumpflanztag:

Lebensraum Scharfenberg e.V., Bank für Kirche und Diakonie,
BIC: GENODED1DKD, IBAN: DE87 3506 0190 1600 0370 10
Verwendungszweck Baumpflanzfest

■ Einladung zum kostenlosen Schnupperschießen

für Jung & Alt mit Nutzung der elektronischen Trefferanzeige
am **Samstag, dem 04.11.2017, 14.00 bis 18.00 Uhr**
auf dem Gelände des Schießklubs „Einigkeit“ Tanneberg e. V.,
Schützengasse 7, OT Tanneberg, 01665 Klipphausen.

Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt!
Über zahlreiches Erscheinen würden wir uns freuen!

Euer Schießklub „Einigkeit“ Tanneberg e. V.

■ Neues vom TSV Garsebach

Es war nicht das Champions League Finale von 1999, als Bayern München in der 90. Minute noch mit 1:0 führte und dennoch nicht gewann. Nein es ist nur ein Kegelwettkampf in der Kreisliga Meißen, aber ähnlich spannend. Zum ersten Heimkampf im neuen Wettkampfsjahr waren die Kegler aus Gröditz in Robschütz zu Gast. Im letzten Jahr spielten sie noch eine Klasse höher, doch der TSV Garsebach zeigte gleich im ersten Duell, dass es hier nicht einfach ist, die Punkte mitzunehmen. Heiko Nestler erwischte einen super Tag und brachte seine Mannschaft mit 546 Holz (1 unter Bahnrekord) erst mal klar in Führung. Leider drehte sich das Blatt und Gröditz konnte diesen Rückstand nicht nur abbauen sondern umdrehen. Vor den letzten beiden Spielerpaaren lag Garsebach mit 50 Holz zurück. An Aufgabe war trotzdem nicht zu denken Matthias Schirmer nahm mit starkem Spiel seinem Gegner 41 Holz ab, so musste die letzte Paarung entscheiden. Nach dem ersten Viertel baute zunächst der Gröditzer Schlusspieler den Vorsprung seiner Mannschaft wieder aus. Stefan Nestler bewies jedoch seine Klasse und kämpfte sich wieder heran. Es waren nun noch je 15 Wurf in das volle Bild und 15 als Abräumer zu spielen und es gab Gleichstand. In die Vollen zeigten Garsebach knapp in Front, die ersten Abräumer und Garsebach zog weiter leicht davon. Doch es kam nun zur am Anfang beschriebenen Spannung. Gröditz hatte nur noch eine theoretische Chance auf den Sieg. Ihr Spieler war etwas voraus und musste mit der 3. letzten Kugel sein Bild abräumen, was er tat. So konnte er noch mal auf alle Kegel spielen. Mit 2 mal 9 drehte er noch mal das Spiel. Garsebach hatte nun ebenfalls 3 Wurf aufs volle Bild, was komplett geräumt werden musste. Der Anwurf ging in die Mitte, es blieben noch 2 Versuche. Stefan gab alles, traf auch, doch am Ende fehlten 3 Holz. Nach großem Kampf war so das Spiel leider unglücklich verloren.

TSV Garsebach – TSV Blau-Weiß Gröditz 2904 :2907

Beste Spieler Heim: Nestler, H. 546; Nestler, St. 50; Schirmer, M. 502; **Gäste:** Wissel, A. 526; Kunath, L. 508; Christel, U. 503





Wir haben Grund zum feiern ...

Stein Gut e. V.

10 JAHRE STEINGUT
20.10.2017

Einlass ab 19 Uhr
ESSEN, TRINKEN & LIVEMUSIK ab 20 Uhr

SOUL MAMA

OTTO-UND-EMMA-HORN-STIFTUNG

Stein Gut e. V.

www.steingut-burkhardswalde.de



Stein Gut e. V.

Die Otto- und Emma-Horn-Stiftung Meißen feiert dieses Jahr gemeinsam mit dem Steingutverein das Stiftungsfest und das Vereinsjubiläum.

Vor 10 Jahren begann die Rettung des Steingutes durch den Verein. Ein wunderbarer Anlass! Eine gemeinsame Feier ist aufgrund gleicher Ziele - Denkmalpflege und Erhalt unserer Kulturlandschaft - mindestens naheliegend.

Sämtliche Spenden des Abends gehen an den Steingutverein. Aufgrund der anstehenden Aufgaben wird weiterhin Unterstützung gebraucht. Danke!





Vereinsnachrichten

■ Jagdhornblasen in Ferienlageratmosphäre – Rückblick

Vom 27. bis 30. Juli 2017 richtete der Verein Jagdhornbläser-Gilde e.V. mit finanzieller Unterstützung des Landesjagdverband Sachsen e.V. das mittlerweile 11. Kinder- und Jugendbläserseminar aus. Es fand statt im Naturfreundehaus Grethen in der Nähe von Leipzig. Insgesamt nahmen 16 Teilnehmer zwischen 7 und 22 Jahren teil. Unter der Leitung von Sabine Mäser gestalteten 5 erfahrene ÜbungsleiterInnen und 2 BetreuerInnen ein kurzweiliges und lehrreiches verlängertes Wochenende.

Einige Nachwuchsbläser der Jagdhornbläsergruppe Herbert Dießner/ Bockwen nahmen auch daran teil. Was diese fünf Jungs über das Seminar zu berichten haben, lesen Sie hier:

Donnerstag, 27.07. – Oskar (9 Jahre):

Für mich war es das erste Mal, dass ich an einem Bläserseminarwochenende teilgenommen habe. Ich war ganz schön aufgeregt, was da auf mich zukommen würde und freute mich auf die gemeinsamen Tage mit den anderen Jungs aus unserer Bläsergruppe. Wir reisten am Donnertagnachmittag an und hatten schon viel Spaß beim Beziehen unseres Zimmers und dem gemeinsamen Betten machen. Als alles fertig war, trafen sich alle Eltern, Teilnehmer, Betreuer und Übungsleiter zu einer gemeinsamen Besprechung. Die Betreuer und Übungsleiter stellten sich vor und es wurde der Ablauf der nächsten Tage besprochen. Nachdem wir uns von unseren Eltern verabschiedet hatten, folgten auch schon die ersten zwei Übungsstunden mit Markus. Das war schon ganz schön anstrengend aber auch schön. Nach dem gemeinsamen Abendbrot erkundeten wir das Herbergsgelände und dann ging es noch auf den Fußballplatz zu einem kleinen Fußballspiel. Als dann Bettruhe angesagt war, lagen wir noch eine ganze Weile wach und schwatzten über unsere Erlebnisse an diesem ersten Tag und viele andere Sachen. Ganz schön müde und geschafft schliefen wir irgendwann ein. Mir hat das Bläserseminar sehr gut gefallen und ich möchte im nächsten Jahr unbedingt wieder mit dabei sein! Der Termin für nächstes Jahr ist vorgemerkt. :-)

Freitag, 28.07. – David (12 Jahre) und Lucas (8 Jahre):

Gespannt auf den Tag, trafen wir uns zum gemeinsamen Frühstück. Gestärkt besprachen wir den Tagesablauf und dann ging es auch schon los. Eine Runde kicken auf dem Fußballplatz. Oh...hört! Die Hörner erklingen. Das Signal zur Übungseinheit. Wir schnappten uns unsere Jagdhörner und begaben uns zum Treffpunkt. Atmung und Aufwärmen war angesagt. Spielerisch mit Luftdruckröhrchen und viel Humor wurden uns kleine Tricks verraten, unsere Atmung optimal zu nutzen. Durch gutes Zuhören und immer wieder Nachspielen gelang das Erlernen neuer Stücke und Signale, auch ohne Noten. Die gute Laune in der Gruppe ließ die Übungseinheiten wie im Flug vergehen. Nach dem Mittagessen



tobten wir uns noch ein bisschen aus, bevor es am Nachmittag auf Schnitzeljagd in den Wald ging. Mit Hinweisen wurden wir durch das Gelände gelotst. An jeder Station galt es Rätsel zu lösen, um am Ende den Schatz zu finden. Den erlebnisreichen Tag beendeten wir am Abend in gemütlicher Runde. Zum Bläserseminar ins Naturfreundehaus Grethen kommen wir natürlich nächstes Jahr wieder. Vielen Dank an Sabine und ihr Übungsleiter- und Betreuer- team, die alles so toll organisiert haben.

Samstag, 29.07. – Finley (10 Jahre):

Am Samstag sind wir wie immer um 7:30 Uhr aufgestanden. Nach dem Frühstück gab es die Tagesbesprechung. In den Übungseinheiten am Vormittag mit Maren haben wir viele neue Stücke gelernt. Zum Beispiel Kaninchen tot und Reh tot. Nach dem Mittag freuten wir uns auf den Ausflug ins Waldbad Naunhof. Dort hatten alle eine Menge Spaß im Wasser bis zum späten Nachmittag. Anschließend spielten wir dann die ganze Zeit Fußball. Ein kleines Seminargericht beendete den Tag. Danach sind wir geschafft ins Bett gefallen. Ein herzlicher Dank an alle Übungsleiter und Betreuer und Danke für die schöne Zeit Sabine!

Sonntag, 30.07. – Konstantin (8 Jahre):

Am Sonntag sind wir zeitig aufgestanden und haben uns schnell angezogen. Danach haben wir unsere Zimmer geputzt und sind zum Frühstück gegangen. Das hat wieder sehr gut geschmeckt. Nach einer letzten gemeinsamen Übungseinheit warteten wir aufgeregt auf unsere Eltern. Wir haben ihnen mit einem kleinen Konzert unsere neu gelernten Töne und Stücke vorgespielt. Alle





waren begeistert und freuten sich. Die Zeit bis zum Mittag verbrachten wir spielend. Dann haben wir gemeinsam mit unseren Eltern und Geschwistern Mittag gegessen und unser schönes Wochenende war leider schon zu Ende. Mir hat es sehr gut gefallen, und ich bin nächstes Jahr auf jeden Fall wieder mit dabei. Ein großes Dankeschön geht an alle, die das super Seminar organisiert und betreut haben.

Der Termin für das nächste Kinder- und Jugendbläserseminar steht auch schon fest:

Es findet statt vom **Donnerstag, 19. Juli bis Sonntag, 22. Juli 2018**, wieder im idyllisch gelegenen Naturfreundehaus in Grethen.

Das Seminar ist geeignet für Teilnehmer von 9 bis 25 Jahren (jüngere Teilnehmer auf Anfrage/nach Rücksprache möglich). Auch für absolute Anfänger ist das Seminar geeignet. Ein Leihinstrument kann für die Dauer des Seminars kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Die Ausschreibung mit Anmeldebogen steht zu gegebener Zeit auf der unten genannten Homepage zur Verfügung oder können bei Sabine Mäser angefordert werden. Fragen dazu beantwortet gern: Frau Sabine Mäser/smaeser@web.de.

Weitere Bilder des Seminars sind auf der Homepage der Jagd- hornbläsergilde zu finden: www.jagdhornblaeser-gilde.de

Der TKV lädt ein zum Taubenheimer Kürbisfest am 28.10.2017
auf die Festwiese am alten Kindergarten
Beginn: ab 16.00 Uhr

- Festzelt
- Lagerfeuer
- Kürbisschnitzen*
- Knüppelkuchen
- Lampionumzug

* Kürbisse können käuflich vor Ort erworben werden. Bitte bringt euer Werkzeug für das Kürbisschnitzen selbst mit (Messer, Löffel...).

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Auf der Reh-Bär-Bahn NACHTS UM HALB ZWEI, DER TKV IST DABEI.

Hamburg

FASCHINGSVERANSTALTUNGEN IN DER TAUBENHEIMER SPORTHALLE:

11.11.2017 öffentlicher Fasching
Einlass ab 19 Uhr, Beginn 20 Uhr

03.02.2018 öffentlicher Fasching
Einlass ab 19 Uhr, Beginn 20 Uhr

04.02.2018 Kinderfasching, Beginn 14 Uhr

10.02.2018 Rentnerfasching, Beginn 14 Uhr

10.02.2018 öffentlicher Fasching
Einlass ab 19 Uhr, Beginn 20 Uhr

Kartenvorverkauf:
Versicherungsmakler Jesko Neubert Ullendorf
Bäckerei Udo Theilig Taubenheim

Kartenreservierung unter:
www.karnevalsverein-taubenheim.de

EINLADUNG
zum Polenzer Halloween-Herbstfeuer

Wir laden alle Polenzer und Gäste herzlich ein,
am Sonnabend, 28. Oktober 2017, ab 18.00 Uhr
mit uns das Halloween-Herbstfest zu feiern.

Es findet wieder am Helmmühlenweg in Polenz statt.

Wir freuen uns auf einen geselligen Abend am Feuer. Es gibt reichlich Gegrilltes, warmes und kaltes „Hexenbräu“, und Knüppelkuchen und Gruselsaft für die Kinder.

⇒ Bitte beachten Sie unsere Annahmezeiten.
(Aushang am Feuerplatz)
(keine Nägel, kein Lebensbaum, kein frisches Laub, kein Schilfgras usw.)
Wir danken für Ihr Verständnis.

Ihr Dorfclub Polenz

Anzeige(n)



Vereinsnachrichten



Lebenswertes Zuhause e.V.

Am Sonntag, dem 03. September, waren wir in Dresden auf der 2. Pflegemesse dabei. Hier konnten wir viele Interessierte zu den Möglichkeiten von barrierefreiem Bauen und Wohnen beraten.

Es gab anregende Gespräche und viele, viele Termine. Dazu immer wieder die Erkenntnis, dass die Menschen über die vorhandenen Fördermöglichkeiten einfach nicht Bescheid wissen und unsere Hilfe sehr nötig ist.



Wir würden uns freuen, wenn noch mehr Menschen aus der Gemeinde Klipphausen unser Beratungsangebot annehmen würden, da wir gerade hier viele Partner und ehrenamtliche Mitstreiter haben. Deshalb liegt uns die Hilfe in unserer Region besonders am Herzen.

Wir beraten Sie gern auch bei Ihnen zu Hause! Rufen Sie uns einfach an oder schreiben Sie eine E-Mail.

Unser Motto „EINFACH. HELFEN.“ Für ein langes und selbstbestimmtes Leben in ihrem eigenen Zuhause!

Niederfährer Str. 57 | 01662 Meißen
Tel. 03521 458551 oder 0176 56901176
mail@lebenswertes-zuhause.de
www.lebenswertes-zuhause.de

Ihre Spende hilft direkt in unserer Gemeinde! Vielen Dank dafür!

■ Spendenkonto:

Kontoinhaber: Lebenswertes Zuhause e.V.
IBAN DE 89 8505 5000 0500 1368 82
BIC SOLADES1MEI

Verwendungszweck: Spende + Name + Anschrift

Bitte Name und Anschrift nicht vergessen, Sie erhalten dann umgehend eine abzugsfähige Spendenquittung.

Anzeige(n)

UMZUG UMZUG UMZUG UMZUG UMZUG UMZUG

Wir sind ab dem **16.10.2017** unter folgender Adresse für Sie da:

Dr. med. Silke Saebel
Frauenarztpraxis
Nossener Straße 18
01723 Wilsdruff
Tel.: 035204 / 5760

Korn-Kürbis-Kartoffel-Fest



**am 14. Oktober ab 18 Uhr
in Roitzschen, Wiesengrund**



Am Lagerfeuer und im Zeit gibt es nicht nur Kürbissuppe – auch Korn!



Nachruf

Der Tod ist ein Tor und nicht das letzte.

Enrique Sanches

Wir nahmen Abschied von einem Freund und Wegbegleiter.

Jochen Barthe

war ein sehr optimistischer, engagierter und zuverlässiger Mitarbeiter in unserem Kreis.

Mit Dankbarkeit schauen wir auf die gemeinsame Arbeit und gelungene Dorffeste zurück.

Seinen Lieben gilt unser tiefempfundenes Mitgefühl.

Vorbereitungskreis Schul- und Heimatfest Scharfenberg/Lebensraum Scharfenberg e.V.



■ Liebe Bürgerinnen und Bürger,

nach einem entspannten Sommer setzt der Vorbereitungskreis seine Arbeit fort. Wie schon im letzten Artikel erwähnt:

„Das Schul- und Heimatfest ist unser gemeinsames Fest.“

Jede Aktivität zählt! Jede Idee ist wichtig und wertvoll.

Erinnerungen sollen geweckt und den Jüngeren gezeigt werden.

Deshalb noch einmal die Bitte:

Wer hat Fotos, Dokumente oder Souvenirs von vergangenen Festen? (Einige Fotos sind bereits eingegangen. Dafür an dieser Stelle schon mal ein herzliches Dankeschön!)

Weiterhin bitten wir um Bildmaterial und Dokumente bzw. Berichte von früheren und auch heutigen Vereinen und Freizeitaktivitäten. Sie sollen zur Grundlage der Gestaltung des Festumzugs dienen und eventuell in einer Ausstellung gezeigt werden.

Ein sehr wichtiges Thema ist natürlich die Finanzierung des Festes. Die Kommune hat uns ihre Unterstützung bereits zugesagt. Natürlich kann sie nicht die gesamten Kosten übernehmen. Damit das Fest gelingen kann, müssen noch in diesem Jahr Verträge geschlossen werden.

Deshalb bitten wir an dieser Stelle schon jetzt um Spenden von Ihnen, von Betrieben und weiteren Unterstützern des Festes auf nachstehendes Konto

Lebensraum Scharfenberg e. V.

IBAN: DE87 3506 0190 1600 0370 10

BIC: GENODED1DKD

Verwendungszweck: Schul- und Heimatfest 2018

Selbstverständlich erhalten Sie eine Spendenquittung und, wenn Sie es wünschen, wird Ihr Name auf einer Spenderliste veröffentlicht. Betriebe bekommen außerdem die Möglichkeit zur Werbung im Festzelt.

Wir bedanken uns vorab.

Für weitere Ideen und Aktivitäten sind wir offen und freuen uns auf Ihr Engagement.

Zur nächsten Zusammenkunft laden wir herzlich ein.

Am **Dienstag, dem 17. Oktober 2017**, treffen wir uns um 19:00 Uhr im Western Inn Scharfenberg.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und gute Zusammenarbeit.

Lebensraum Scharfenberg e.V.

■ Sehr geehrte Freunde der Oberschule in Klipphausen,

wie bereits umfangreich in den Medien dargestellt, konnte dank zahlreicher Unterstützer eine weiterführende Schule in der Region angesiedelt werden. In der Vergangenheit waren im jetzigen Gemeindegebiet bis zu sechs Oberschulen nebeneinander. Den Anforderungen nach der politischen Wende ab 1990 konnten diese nicht mehr standhalten und wurden nacheinander geschlossen. Zuletzt schloss die Oberschule in Taubenheim im Jahr 2002. Am 06.08.2017 konnte am Interimsstandort Naustadt die neue Oberschule eröffnet werden. Der ersten neuen „fünften“ Klasse konnten nach Festgottesdienst und -veranstaltung die Räumlichkeiten zur Nutzung übergeben werden. In Naustadt werden die Kinder bis zur Fertigstellung des neuen Schulgebäudes vorübergehend untergebracht.

Die neue Oberschule mit evangelischem Profil möchte an die Tradition und Wertevermittlung anschließen und zusätzlich durch die evangelische Ausrichtung ein christliches Leitbild geben. Diese Aufgabe, die Erziehung und Bildung unserer Kinder, kann nicht ausschließlich den Lehrern und Eltern auferlegt werden. Es bedarf der Erfahrung und Kompetenz aller in der Region ansässigen Bürger, Unternehmen und Vereine. Jeder, der der Schule zum Erfolg verhelfen möchte, kann (s)einen Beitrag leisten, sei es durch eine Spende an den Förderverein „Oberschule Klipphausen e. V.“ bzw. an den Träger der Schule Schulverein „Wilsdruffer Land e. V.“ oder durch persönliche und aktive Unterstützung der Schule.

Als Ansprechpartner stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Am **16.10.2017 um 19:00 Uhr** wird in der Schule in Naustadt die Jahreshauptversammlung stattfinden. Sofern Ihr Interesse an einer Mitwirkung geweckt ist, laden wir Sie zu einer Mitgliedschaft im Förderverein herzlich ein. Den Mitgliedsantrag können Sie vor Ort gerne ausfüllen.

Sofern Sie Fragen haben, so können Sie auch eine E-Mail an: foederverein@evangelische-oberschule-klipphausen.de senden.

Die Bankverbindung lautet:

Kreissparkasse Meißen, IBAN: DE25 8505 5000 1370 64.

Eine Spendenbescheinigung stellen wir Ihnen gerne aus.

Ihr Thomas Noack, Vereinsvorsitzender



Kirchennachrichten

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Burkhardswalde Miltitz-Heynitz und Krögis

Pfarramt Burkhardswalde
Markt 1, 01665 Klipphausen, OT Burkhardswalde
Tel. 035245-70250; Fax 035245-70251
Pfarrer Mathias Tauchert, Telefon: 035245-729102,
E-Mail: Mathias.Tauchert@evlks.de

8. Oktober 17. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst in Krögis

15. Oktober 18. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst in Miltitz mit Landesbischof i.R. Bohl

22. Oktober 19. Sonntag nach Trinitatis

08.30 Uhr Gottesdienst in Heynitz
10.00 Uhr Kirchweihfest in Tanneberg und Taufe mit dem
Posaunenchor

29. Oktober 20. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst in Burkhardswalde
10.00 Uhr Kirchweihfest und Dankgottesdienst nach Innen-
sanierung der Kirche Krögis mit Kindergottesdienst

31. Oktober – Reformationstag

10.00 Uhr Festgottesdienst in Taubenheim

Gottesdienste des Ev.-Luth. Kirchspiels Wilsdruffer Land

■ Limbach

15.10. 10:15 Uhr Predigtgottesdienst

■ Sachsdorf

22.10. 14:00 Uhr Bibelstunde der LKG
29.10. 09:00 Uhr Predigtgottesdienst

■ Wilsdruff

01.10. 09:30 Uhr Erntedankgottesdienst(K),
anschließend Kirchencafé
15.10. 09:00 Uhr Predigtgottesdienst (K)
17.10. 10:30 Uhr Gottesdienst in der Seniorenresidenz
24.10. 10:15 Uhr Gottesdienst im Katharinenhof
29.10. 10:15 Uhr Abendmahlsgottesdienst
31.10. 10:00 Uhr Kirchspielgottesdienst mit Abendmahl
(K) danach Kirchspielversammlung
und Kirchencafé, im Anschluss:
Pflanzen eines Lutherbaumes auf dem
Friedhof in Wilsdruff

(K) = mit Kindergottesdienst

Ev.-Luth.-St.-Bartholomäus – Kirchgemeinde Röhrsdorf

Pfarramt Röhrsdorf, Kirchberg 5, 01665 Klipphausen
Tel: 035204/48541 · Fax: 035204/28918
E-Mail: kirche-roehrsdorf@freenet.de

8. Oktober – 17. Sonntag nach Trinitatis

Sora 8.30 Uhr Predigtgottesdienst

Wochenspruch

Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat.

(1. Joh. 5,4)

15. Oktober – 18. Sonntag nach Trinitatis

Naustadt 10.00 Uhr Familiengottesdienst
zum Abschluss der Kinderbibeltage

Wochenspruch

*Dies Gebot haben wir von ihm, dass, wer Gott liebt,
dass der auch seinen Bruder liebe.*

(1. Joh. 4,21)

22. Oktober – 19. Sonntag nach Trinitatis

Naustadt 08.30 Uhr Predigtgottesdienst
Röhrsdorf 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Kinder-
gottesdienst

Wochenspruch

*Heile du mich, Herr, so werde ich heil; hilf du mir,
so ist mir geholfen.*

(Jer. 17,14)

29. Oktober – 20. Sonntag nach Trinitatis

Naustadt 09.30 Uhr Predigtgottesdienst mit
Kindergottesdienst
10.15 Uhr Kirchgemeindeversammlung

Wochenspruch

*Es ist dir gesagt, Mensch,
was gut ist und was der Herr von dir fordert,
nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben
und demütig sein vor deinem Gott.*

(Mi. 6,8)

31. Oktober – Reformationstag

Röhrsdorf 10.00 Uhr Predigtgottesdienst mit dem Kirchen-
chor und Kindergottesdienst

Tagesspruch

*Einen anderen Grund kann niemand legen als den,
der gelegt ist, welcher ist Christus.*

(1. Kor. 3, 11)



Ev.-Luth. St.-Nikolai-Kirchgemeinde Weistrop-Constappel und Ev.-Luth. Kirchgemeinde Unkersdorf

Pfarramt Weistrop, Kirchstr. 6, 01665 Klipphausen
Tel./Fax: 03 51 / 4 53 77 47

01.10. – 16. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr in Weistrop, Predigtgottesdienst
10.30 Uhr in Unkersdorf, Predigtgottesdienst

08.10. – 17. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr in Constappel, Predigtgottesdienst
10.30 Uhr in Weistrop, Abendmahlsgottesdienst mit Taufe

15.10. – 18. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr in Unkersdorf, Abendmahlsgottesdienst
mit Kindergottesdienst
10.00 Uhr in Naustadt, Familiengottesdienst zum
Abschluss der Kinderbibeltage

22.10. – 19. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr in Weistrop, Predigtgottesdienst
10.30 Uhr in Unkersdorf, Abendmahlsgottesdienst
mit Kindergottesdienst

29.10. – 20. Sonntag nach Trinitatis

14.00 Uhr in Constappel, Kirchweihfest mit Abendmahl
und anschließendem gemeinsamen Kaffeetrinken

31.10. – Reformationstag

10.00 Uhr in Weistrop, Abendmahlsgottesdienst

■ Gemeindenachmittage:

Dienstag 17.10.2017 14.00 Uhr in Unkersdorf
Mittwoch 18.10.2017 14.00 Uhr in Weistrop
Donnerstag 19.10.2017 14.00 Uhr in Constappel

■ Hauskreis:

Mittwoch, 11.10. 2017, 19.30 Uhr bei Frau Weber in Hühndorf

■ Seniorenkreis:

mittwochs um 14.30 Uhr in Weistrop in der Winterkirche
(außer wenn Gemeindenachmittag ist)

Katholische Pfarrei St. Benno

Wettinstraße 15 | 01665 Meißen
Tel.: 0 35 21 - 46 96 11 | Fax: 0 35 21 - 46 96 26
E-Mail: Pfarramt@Kath-Kirche-Meissen.de



■ Kath. Kirche St. Pius X. Wilsdruff

Sonntag	01.10.17	9.00 Uhr	Hi. Messe
Sonntag	08.10.17	9.00 Uhr	Hi. Messe
Sonntag	15.10.17	9.00 Uhr	Hi. Messe
Sonntag	22.10.17	9.00 Uhr	Hi. Messe
Sonntag	29.10.17	14.00 Uhr	Hi. Messe in der Friedhofskapelle, anschließend Gräbersegnung

■ Kath. Kirche St. Benno Meißen

Sonntag	01.10.17	10.30 Uhr	Hi. Messe in der Pfarrkirche
Samstag	07.10.17	18.00 Uhr	Wortgottesfeier in der Pfarrkirche
Sonntag	08.10.17	10.30 Uhr	Hi. Messe der Pfarrkirche
Samsatg	14.10.17	18.00 Uhr	erste Sonntagsmesse in der Pfarrkirche
Sonntag	15.10.17	10.30 Uhr	Hi. Messe zum 130. Kirch- weihfest in der Pfarrkirche
		10.00 Uhr	Wortgottesfeier in der St. Agnes Kapelle
Samstag	21.10.17	18.00 Uhr	erste Sonntagsmesse in der Pfarrkirche
Sonntag	22.10.17	10.30 Uhr	Hi. Messe in der Pfarrkirche
Samstag	28.10.17	18.00 Uhr	erste Sonntagsmesse in der Pfarrkirche
Sonntag	29.10.17	10.30 Uhr	Hi. Messe in der Pfarrkirche
		10.00 Uhr	Wortgottesfeier in der St. Agnes Kapelle
Mittwoch	01.11.17	09.00 Uhr	Hi. Messe in der Pfarrkirche zu Allerheiligen
Donnerstag	02.11.17	09.00 Uhr	Hi. Messe in der Pfarrkirche zu Allerseelen

Anzeige(n)



Allgemeine Informationen

■ Neue Luther-Linde im Triebischtal

Fortsetzung von Seite 1

Viele Roitzschener und Bürger umliegender Orte, darunter etliche Gemeinderäte und weitere Gäste, waren zu dieser Pflanzaktion gekommen. Es war gewissermaßen ein Fest für alle. Mädchen und Jungen der zwei Vorschulgruppen der Kindertagesstätte Schwalbennest in Miltitz erfreuten mit ihrem Gesang. Kinder der zweiten Klasse der Grundschule Burkhardswalde stimmten das Lied „Im schönsten Wiesengrunde“ an, das alle Anwesenden fröhlich mitsangen. Musiklehrerin Viola Krieg hatte extra dafür eine Strophe neu geschrieben, wo es heißt: „In uns'rem schönen Roitzschen, das können alle sehn, da pflanzten wir ein Bäumchen, so wunderschön. Schnell die Zeit vergeht, doch das Bäumchen steht, und auch in hundert Jahren kann man es sehn.“

Dieser sonnige Tag brachte viel Freude. Ob nun der schöne Wiesengrund mit seinen Erlen und Eschen, der reizvolle Lindenbaum-Standort unweit einer großen Birke, der künftig noch mit einer Bank komplettiert wird, oder interessante Gespräche der Anwesenden über Heimatgeschichte – es war eine gelungene Aktion. Die Teilnehmer verfolgen aufmerksam wie Baumschul- und Landschaftsgärtner Helmut Kurreck und Gärtnermeister Peter Alexander fachmännisch die neue Linde in den Boden brachten und mit einem Pfahl-Dreibund den Baum stützten. Kinder schaukelten dann Erde in die Pflanzgrube, und auch der Bundesinnenminister legte sich da mit ins Zeug. Nicht wenige Roitzschener tauschten auch ihre Erinnerungen an diesen schönen Wanderweg aus, der schon in vergangenen Jahrhunderten existierte. „Er war auch Schul- und Kirchweg. Denn Roitzschen gehörte früher zur Kirchgemeinde Krögis und kam erst 1906 zur Kirchgemeinde Miltitz, wo deshalb dann auch dieser Weg einen neuen Stellenwert bekam“, sagte der 75-jährige Christoph Glöckner, der von 1967 bis 2001 Pfarrer in Miltitz war und sich ebenfalls sehr über diese Luther-Baum-Aktion freute, ebenso wie die 81-jährige Luise Bartsch aus Miltitz, die sagte: „Ein wunderschöner Tag für uns“.

Auch Schüler Franz Brumm wird diesen Dienstagmorgen sicher in guter Erinnerung behalten, denn er kam bei der Frage, wie alt so ein Lindenbaum werden kann, der Antwort am nächsten und gewann ein Glas Lindenhonig. 300 Jahre schätzte er. Nachher gab allerdings Pfarrer Christoph Rechenberg von der Kirchgemeinde Röhrsdorf mit seinen interessanten Darlegungen über Luther, die



Bei der Einweihung: Siegfried Horn (rechts) informiert über die Pflanzaktion in Roitzschen. Im Hintergrund (Mitte) Thomas de Maizière und Bürgermeister Gerold Mann.

Reformation und Lindenbäume, da die treffendere Antwort, denn auf dem Friedhof in Dresden-Kaditz würde ein Exemplar stehen, das an die 1000 Jahre alt sein soll. „Eine Linde ist ein Sinnbild des Lebens, sie passt zu uns Menschen, steht für Heimat und ist ein Zeichen der Freude und Hoffnung“, sagte Pfarrer Rechenberg. Sie symbolisiere Frieden und Freundschaft, ist auch für Liebende sowie die Gesundheit der Menschen von Wert.

Innenminister Thomas de Maizière sowie Bürgermeister Gerold Mann dankten den Beteiligten für ihr Engagement. „So eine Sache rückt Natur, Heimatgeschichte und den Zusammenhalt der Bürger in den Blickpunkt. Es war alles super organisiert“, bemerkte der Bürgermeister. Dazu gehörte auch eine Text- und Fotoschau über die Erbgemeinschaft Schneider. Und auch ein Gläschen Sekt für die Erwachsenen sowie Süßigkeiten und Saft für die Kinder, wofür sich der Frischemarkt Triebischtal und die Mühle Miltitz verdient machten, verschönerte diesen ereignisreichen Tag.

Text und Fotos Dieter Hanke

■ Marionetten spielen wieder Theater im Alten Kalkbergwerk Miltitz

Sie fahren wieder ein ins Bergwerk, die hölzernen Schauspieler an den langen Fäden vom Marionettentheater Dombrowsky.

Am **25. und 26. November 2017, jeweils 14.30 Uhr und 17.00 Uhr** wird in der Pulverkammer im Alten Kalkbergwerk in Miltitz das Märchen „Hänsel und Gretel“ aufgeführt.

Romantisch ist der Weg hinunter zur „Pulverkammer“, vorbei am tiefen unterirdischen See mit seinem glasklaren Wasser. Die riesigen Weitungen der Abbaue beeindrucken und verbreiten eine urige Atmosphäre. In der Pulverkammer des Bergwerkes bei Kerzenschein ist das Spektakel als besonderes Erlebnis zu genießen.

Kartenbestellungen sind an die Gemeindeverwaltung in Klipphausen, Telefon: 035204 2170 (Frau Lehmann) zu richten.

Eintrittspreis: 7,00 Euro

Programminformationen auch unter www.dombrowsky-marionetten.de.

- Mitglied in der Landesarbeitsgemeinschaft PUPPENSPIEL e.V. Thüringen
- Mitglied im Förderverein „Mitteldeutsches Wandermarionettentheater“ e. V.



■ Eine gute Adresse für Kunden Die Fäth GmbH in Klipphausen weihet ein neues Produktionsgebäude ein

Die Fäth GmbH im Gewerbegebiet Klipphausen ist auf Erfolgskurs. Davon konnten sich am 19. September Bundesinnenminister und CDU-Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis Meißen Thomas de Maizière sowie Klipphausens Bürgermeister Gerold Mann überzeugen. Am 19. Oktober dieses Jahres weihet das Unternehmen in Klipphausen sein neues Produktionsgebäude ein. „Mit zusätzlichen Fertigungshallen, Reinräumen und Büroflächen erweitern wir unsere Kapazitäten im Anlagenbau für Reinstmedien“, sagte Geschäftsführer Michael Fäth.

6,3 Millionen Euro hat die FäthGroup mit ihrem Hauptsitz in Eschau-Hobbach (Bayern) in ihre Niederlassung auf der Schwabacher Straße in Klipphausen investiert. Das neue Gebäude umfasst eine Gesamtfläche von 3 100 Quadratmetern und wurde vom Bauunternehmen Goldbeck errichtet. „Mit dieser Erweiterung verbessern wir unsere Marktchancen und erschließen uns auch neue Geschäftsfelder“, bemerkte der Klipphausener Niederlassungsleiter und Projektdirektor Alexander Keßler.

Das Unternehmen bietet seinen Kunden individuell abgestimmte Lösungen im Standard- und Reinstmedienbereich für Systeme der Gas- und Chemieverorgung sowie Abwasser- und Abwasserrecycling an. Dabei planen und installieren die Beschäftigten von Fäth die Verbindungen zwischen Medienbehältnissen und Prozessanlagen. Besonders für die Branchen der Halbleiterindustrie und der Pharmazie sowie in der Lebensmittelindustrie und der Photovoltaiktechnik sind die 120 Mitarbeiter der Klipphausener Niederlassung tätig. In ihren vier Fachwerkstätten für die Anwendung von Edelstahl und Kunststoff sowie Elektro und CNC-Bearbeitung ist Qualitätsarbeit das A und O. „Nur so können wir im Wettbewerb bestehen“, sagte Eigentümer und Geschäftsführer Michael Fäth im Gespräch mit dem Minister. Dazu komme noch ein flexibles und schnelles Reagieren auf Kundenwünsche.

Dass die Fäth GmbH damit Erfolg hat, zeigt auch die kontinuierliche Entwicklung des Umsatzes in den vergangenen Jahren. „Der Trend zeigt nach oben. In diesem Jahr peilen wir knapp 25 Millionen an“, bemerkte Niederlassungsleiter Alexander Keßler. Durch die Erweiterung des Unternehmens werden auch etwa 20 neue Arbeitsplätze geschaffen. „Ein neues CNC-Fräszentrum und ein neues Drehzentrum sind ebenfalls in unserem neuen Produktionsgebäude vorgesehen“, informierte der 38-jährige Wirtschaftsingenieur Hendrik von der Forst.



Thomas de Maizière (links) lässt sich von Geschäftsführer Michael Fäth die Wirkungsweise eines Gaskabinetts erklären, das hier in der Halbleiterindustrie zum Einsatz kommt.

Den Fäth-Leuten imponierte, dass der Bundesinnenminister nicht nur Fragen nach Produktionsprofil, Forschung, Umsatz und Wettbewerbschancen stellte, sondern auch nach sozialen Belangen der Mitarbeiter und des Miteinanders im Team. „Ich war auch überrascht, dass der Minister so ausführlich technische Prozesse bei der Herstellung unserer Erzeugnisse erläutert haben wollte“, meinte Geschäftsführer Michael Fäth. Thomas de Maizière gab das Kompliment zurück: „Das Unternehmen blickt nach vorn. Im Anlagenbau setzt es mit Akzente.“

So trägt auch die Klipphausener Niederlassung mit dazu bei, dass das von Michael Fäth 2004 gegründete Familienunternehmen immer mehr zu einem gefragten Partner im Bereich der Reinstmedienversorgung wird. Zurzeit sind etwa 400 Mitarbeiter der Fäth-Group an 13 verschiedenen Standorten und an zahlreichen Projekten weltweit tätig. Neben dem Stammsitz in Eschau-Hobbach gibt es in Deutschland Niederlassungen in München, Kaarst und in Klipphausen, die seit 2006 besteht. Im Ausland hat die FäthGroup Filialen unter anderem in Russland, Weißrussland, USA, Malaysia, China und in weiteren Ländern Asiens.

Text und Fotos Dieter Hanke



Bereich Pneumatik: Mitarbeiter Marcel Klein zeigt dem Minister einen Pneumatikblock in Anlagen der Halbleiterindustrie.



Allgemeine Informationen

■ Klipphausener Betrieb hofft auf Aufwind Der Bundesinnenminister besuchte die Eickhoff Wind Power GmbH

Am 19. September hatte die Eickhoff Wind Power GmbH im Gewerbegebiet Klipphausen prominenten Besuch. Bundesinnenminister Thomas de Maizière, der auch CDU-Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis Meißen ist, und Bürgermeister Gerold Mann, wollten bei einem Rundgang wissen, wie es um das Unternehmen und Mitarbeiter bestellt ist. „Ende Oktober des Jahres wird voraussichtlich unsere neue Halle fertig sein“, sagte Geschäftsführer Dr. Ralf Georg Wittor. Der Sozialtrakt sei noch im Bau. Ein zweistelliger Millionenbetrag werde insgesamt für das 4 000 Quadratmeter große Gebäude investiert. „Wir benötigen diese Halle dringend“, so der 53-jährige Geschäftsführer. Gegenwärtig wird dort ein Prüfstand aufgebaut. „Wir testen dann dort größere, leistungstärkere Getriebe“, bemerkte er. Passend dazu wird auch die Krankapazität sein. Für das Unternehmen sei diese Investition auch Zukunftssicherung, um den Anforderungen auf dem Weltmarkt zu entsprechen.

In diesem Jahr wollen die 250 Mitarbeiter der Wind Power GmbH, die zur Bochumer Unternehmensgruppe Eickhoff gehört, auf ihren modernen Bearbeitungsmaschinen knapp 500 Getriebe fertigen, deren Leistung von 2,5 bis 3,8 Megawatt umfasst. In Windkraftanlagen im Binnenland, die bis zu 140 Meter hoch sind, werden diese dann installiert. Davon ist etwa ein Drittel für Anlagen in Deutschland vorgesehen, die weiteren zwei Drittel für Windkraftanlagen im Ausland, so zum Beispiel Australien, Frankreich, England oder Skandinavien.

Der Geschäftsführer sprach aber auch eine komplizierte Situation an. Während es in den vergangenen zwei Jahren für die Klipphausener in der Windenergieanlagen-Branche gut aussah und die Aufträge stimmten, ist derzeit eine Flaute. Der Grund ist die schwierige Marktsituation. Zwei große deutsche Hauptkunden von Eickhoff im Windanlagen-Bau haben derzeit Probleme durch starke Konkurrenz und unterziehen sich deshalb größeren Restrukturierungsprogrammen. „Das hat natürlich auch Auswirkungen auf uns“, sagte Wittor, der auch Gesamtchef aller Unternehmenseinheiten der Eickhoff-Gruppe mit Stammsitz in Bochum ist, die an die 1 700 Mitarbeiter umfasst und weltweit vor allem durch Qualitätsprodukte in der Bergbau- und Antriebstechnik einen guten Ruf hat. Dazu kommen noch Niederlassungen mit insgesamt 300 Mitarbeitern, so in China, Australien, Russland, Südamerika, Polen und Weißrussland.

Durch den Absatzeinbruch bei Getrieben ist die Mehrzahl der Klipphausener seit Anfang September 2017 in Kurzarbeit. „Wir



Der Minister (Mitte) in der Gütekontrolle im Wareneingang mit Mitarbeitern im Gespräch. Ein Hohlrad wird begutachtet. Links Werkstoffprüfer Alexander Pieter, daneben Werkstoffprüfer Tino Rietig.

unternehmen alles, um hier wieder ins Lot zu kommen“, sagte Dr. Wittor, der an der Bochumer Universität Maschinenbau studiert hatte und auch Geschäftsführer der Gebr. Eickhoff Maschinenfabrik und Eisengießerei GmbH in Bochum ist.

Der Bundesinnenminister ist zwar hier kein Zauberer, der im Handumdrehen bessere Marktchancen für die Wind Power GmbH herbeiführen kann, doch Thomas de Maizière informierte sich nicht nur, sondern gab auch Rat, wie vorgegangen werden kann. Vor allem auch seine lockere, direkte Art mit den Mitarbeitern zu sprechen, kam an. Man spürte, dass hier ein Minister und Bundestagsabgeordneter nicht weg-, sondern zuhört und mit seinen Arbeits- und Lebenserfahrungen sowie Sachlichkeit überzeugt. „Der Betrieb ist technisch modern ausgestattet, und ich habe den Eindruck erhalten, dass in diesem Unternehmen auf Qualität der Produkte gesetzt und flexibel auf Kundenwünsche reagiert wird. Das sollte für die Zukunft erfolgversprechend sein“, sagte der Minister. Und auch Bürgermeister Gerold Mann hofft wieder auf bessere Zeiten für das Unternehmen. Denn die Gemeinde hat den Aufbau und weiteren Werdegang dieses Betriebes engagiert mit begleitet, der am 2. Januar 2009 Produktionsstart hatte und bis heute über 60 Millionen Euro am Standort investiert und 250 Arbeitsplätze geschaffen hat. „Für uns ist Eickhoff ein verlässlicher Partner“, sagte er.

Text und Fotos: Dieter Hanke



In der Montagehalle: Zahnradträger werden hier zusammengesetzt. Monteur Michael Lange erläutert dem Minister Thomas de Maizière die Arbeitsvorgänge. Rechts Geschäftsführer Dr. Ralf Georg Wittor.



Gemeinnützige Seniorenbetreuung der Gemeinde Klipphausen und Umgebung

Renate Walter Telefon: 035244/41826
Gudrun Paul Telefon: 03521/403336



Liebe Seniorinnen und Senioren,

wieder liegen erlebnisreiche Tage im Monat September hinter uns. Ende August/Anfang September nahmen über 70 Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinschaft an dem 5-Tagesausflug in die Fränkische Schweiz teil. Im Hotel „Alte Post“ in Obertrubach wurden wir wieder freundlich aufgenommen und an allen Tagen liebevoll mit Speisen und Getränken versorgt. Wir erlebten schöne Rundfahrten durch die Fränkische Schweiz, z. B. durch das Trubachtal bis Ebermannstadt mit anschließendem Stadtbummel. Beeindruckend war auch die Fahrt zum 12-Gipfelblick mit herrlichem Rundblick. Wir besuchten verschiedene Einrichtungen wie das Schloss Greifenstein mit Führung zur Geschichte der Familie Stauffenberg, den Besuch der Burg Zwernitz mit Wanderung durch den Felsenwald, den Besuch des Klosterdorfes Speinshart und weitere Sehenswürdigkeiten. Hinzu kamen tolle kulinarische Erlebnisse wie in Weissenstadt bei der Fa. Leupold/PEMA mit Vollkornspezialitäten und Lebkuchen.

Wir besuchten den Hofladen Kormann in Moggast, der von drei engagierten Damen in 3. Generation geführt wird und Spezialbrände herstellt, die wir genussvoll verkosteten. Auch die Abende waren ausgefüllt durch Geselligkeit, Musik und Tanz. Es war eine erlebnisreiche und interessante Woche an die wir uns gerne erinnern.



Im Monat September hatten wir aber auch noch 3 Tagesfahrten zur Landesgartenschau nach Apolda organisiert. Der Besuch der Landesgartenschau war natürlich ein optischer Genuss. Der Rundgang in der schön angelegten Ausstellung mit Blumen- und Staudenrabatten war entspannend und angenehm. Bei der kleinen Rundfahrt am Nachmittag konnten wir die Stadt der Glockengießer und der Strickwarenindustrie etwas näher kennenlernen.

Unsere Fahrten im Oktober führen uns in den herbstlichen Tharandter Wald.

Die Termine und Zustiege sind nachfolgend zu ersehen.





Allgemeine Informationen

■ Bus 1 16.10.2017 VA Frau Walter

8.15 Uhr Meißen, Busbahnhof
 8.20 Uhr Meißen, Kaufland Schützestr.
 8.25 Uhr Meißen, NETTO
 8.40 Uhr Röhrsdorf beide Halte-
 8.45 Uhr stellen

■ Bus 2 17.10.2017 VA Frau Paul

8.00 Uhr Meißen, Busbahnhof
 8.03 Uhr Meißen Altstadtbrücke
 8.08 Uhr Meißen Roßmarkt
 8.10 Uhr Meißen Porzellanman.
 8.15 Uhr Meißen Kaufland, Schützestr.
 8.18 Uhr Meißen, NETTO
 8.20 Uhr Meißen, Kühnestr.
 8.22 Uhr Meißen Buschbad
 8.30 Uhr Garsebach Wendeplatz
 8.42 Uhr Dr. Donner-Str.
 8.45 Uhr Abzw. Lercha

■ Bus 3 18.10.2017 VA Herr Sternberg

8.00 Uhr Meißen, Busbahnhof
 8.10 Uhr Meißen, Hohes Gericht
 8.25 Uhr Bockwen
 8.35 Uhr Batzdorf
 8.40 Uhr Polenz
 8.45 Uhr Riemsdorf

■ Bus 4 19.10.2017 VA Frau Walter

8.00 Uhr Meißen, Busbahnhof
 8.05 Uhr Meißen Dr.-Donner-Str
 8.15 Uhr Scharfenberg
 8.18 Uhr Naustadt
 8.25 Uhr Ullendorf beide Hst.
 8.35 Uhr Sora
 8.38 Uhr Lampersdorf
 8.40 Uhr Lotzen

■ Bus 5 23.10.2017 VA Herr Ambrosius

8.00 Uhr Meißen Busbahnhof
 8.05 Uhr Meißen Dr.-Donner-Str.
 8.20 Uhr Constappel
 8.25 Uhr Wildberg
 8.35 Uhr Weistropp beide Hst.
 8.38 Uhr Hühndorf
 8.43 Uhr Kleinschönberg
 8.45 Uhr Klipphausen, Bergstr.

■ Bus 6 24.10.2017 VA wird noch festgelegt

8.00 Uhr Meißen Busbahnhof
 8.05 Uhr Meißen Roßmarkt
 8.10 Uhr Meißen Dr.-Donner-Str.
 8.15 Uhr Abzweig Lercha
 8.25 Uhr Garsebach Wendeplatz
 8.30 Uhr Miltitz Oberdorf
 8.35 Uhr Burkhardswalde
 8.40 Uhr Seeligstadt

■ Konzerte in der Vorweihnachtszeit im Alten Kalkbergwerk Miltitz

Am **10. Dezember** singt der Maxim Kowalew Don Kosaken Chor russische Volkslieder. Beginn der Konzerte ist um 14.00 und um 16.00 Uhr. Der Eintrittspreis beträgt 14,00 €

Am **17. Dezember** gastieren Thomas Stelzer und seine Gospel Crew im Besucherbergwerk. Beginn des Konzertes ist 17.30 Uhr und der Eintrittspreis beträgt 16,00 €.

Thomas Stelzer sowie der Chor aus Russland sind bereits zum wiederholten Male in den großen Weitungen des einstigen Marmorbergwerkes 60 Meter unter Tage zu Gast. Die eindrucksvollen Klänge kommen im Bergwerk durch die hervorragende Akustik ganz besonders zur Geltung, so dass die Konzerte für die Zuhörer ein Hörerlebnis der Extraklasse werden.

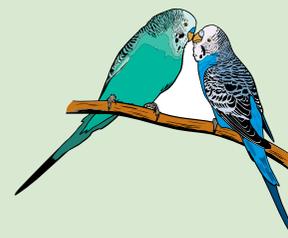
Karten erhalten Sie in der Gemeindeverwaltung Klipphausen, Bürgerbüro, Talstraße 3 in 01665 Klipphausen, Telefon 035204 21721, und im Bürgerbüro in der Grundschule Burkhardswalde, Schulstraße 2, Telefon 035245 729001 (dienstags 14.00 bis 18.00 Uhr und donnerstags 14.00 bis 16.00 Uhr).

Verein für Ziergeflügel und Exoten Wilsdruff und Umgebung e.V.

45. Ausstellung Exotischer Vögel
 in der Festhalle in Wilsdruff

Sonnabend 21. Oktober 2017 | 9.00 – 18.00 Uhr
 Sonntag, 22. Oktober 2017 | 9.00 – 17.00 Uhr

Christian Coun
 Vorstand



Anzeigentelefon: 037208/876-100



■ Info zur Pflanzenabfallverbrennung

Die Verbrennung von pflanzlichen Abfällen in den Monaten April und Oktober ist durch die Pflanzenabfallverordnung des Freistaates Sachsen strengstens reglementiert und ausschließlich unter Beachtung der nachfolgend beispielhaft genannten Kriterien zulässig.

Grundsätzlich sollen die pflanzlichen Abfälle auf dem anfallenden Grundstück durch Verrotten, insbesondere Liegenlassen, Untergraben oder eben Kompostierung entsorgt werden. Sofern dies nicht gewollt oder möglich ist, sind die Abfälle in den reichlich zur Verfügung stehenden Annahmestellen abzugeben.

Demnach besteht äußerst selten die Notwendigkeit der Verbrennung bzw. ist es im Regelfall niemanden unzumutbar, die Pflanzenabfälle der ordnungsgemäßen Entsorgung zuzuführen.

Die eng gefassten „Spielregeln“ einer Pflanzenabfallverbrennung im Einzelfall, wie z. Bsp. der Ausschluss von Rauch- und Geruchsbelästigungen des Einzelnen oder der Allgemeinheit, sind faktisch kaum zu erfüllen (kein Feuer ohne Rauch / Geruch), so dass praktisch jede Verbrennung pflanzlicher Abfälle eine Ordnungswidrigkeit nach der Pflanzenabfallverordnung darstellt und bei Anzeige auch als solche geahndet wird. Je nach Verbrennungsmenge, der durch das Feuer ausgehenden Belästigung bzw. der Nichteinhaltung von Mindestabständen kann ein Bußgeld bis zu einer Höhe von 1.500,-€ verhängt werden. In der Vergangenheit wurde auch einige Male der Einsatz der Feuerwehr notwendig, wobei die Kosten wiederum auf den Verursacher des unzulässigen Feuers umgelegt worden sind.

Die Entscheidung, ob sich der Bürger zu Recht auf die Ausnahmeregelung in der Pflanzenabfallverordnung berufen und seine pflanzlichen Abfälle verbrennen durfte, trifft letztlich die untere Abfallbehörde. Dies geschieht häufig aufgrund von Anzeigen direkt vor Ort an der Brandstelle. Wir weisen darauf hin, dass das für eine unzulässige Verbrennung von pflanzlichen Abfällen zu verhängende Bußgeld die Kosten für eine ordnungsgemäße Entsorgung von Grünschnitt und Gartenabfälle erheblich übersteigt.

Die Gewerbetreibenden haben grundsätzlich einen kostenpflichtigen Antrag für die Pflanzenabfallverbrennung zu stellen. Erfahrungsgemäß besteht jedoch kaum Aussicht auf einen positiven Bescheid, da die Kosten der ordnungsgemäßen Entsorgung refinanziert werden können.

Im Interesse eines vernünftigen Zusammenlebens, des Umweltschutzes und nicht zuletzt der Umgehung amtlicher Sanktionen sollte sich jedermann gut überlegen, in welchem Rahmen er seine Pflanzenabfälle entsorgt.

Informationen des ZAOE

Telefon: 0351 4040450 | www.zaoe.de



■ Abfallkalender werden verteilt

Vom **29. November bis zum 4. Dezember** lässt der Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE) den Abfallkalender für das kommende Jahr verteilen. Damit beauftragt ist die Kurier Direktservice Dresden GmbH aus Dresden.

Wer in diesem Zeitraum keinen Abfallkalender erhalten hat, sollte sich ab dem 5. Dezember beim ZAOE melden. Das geht telefonisch unter 0351 40404560, direkt in der Geschäftsstelle Montag, Mittwoch, Freitag von 9 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr sowie von 14.00 bis 18.00 Uhr oder per Mail an info@zaoe.de mit vollständiger Angabe des Namens und der Anschrift. Der Kalender geht dann auf dem Postweg zu.

Die Termine für 2018 sind ab dem 1. Dezember im Internet unter www.zaoe.de als PDF-Datei und straßengenau im elektronischen Abfallkalender abrufbar. Sie können ausgedruckt oder in den persönlichen Terminkalender auf dem Smartphone oder PC geladen werden.

Der Zweckverband bittet, dass der neue Kalender genau studiert wird. Bis zum 31. Dezember gilt der Kalender für 2017.

■ Kostenfreier Fördermittel- und Finanzierungsrechtstag in der Wirtschaftsförderung Region Meißen (WRM) GmbH

Die Sächsische AufbauBank – Förderbank – (SAB) bietet am 14. November 2017 im Landkreis Meißen eine individuelle Beratung zu den Förderprogrammen des Freistaates Sachsen für Existenzgründer und Unternehmen vor Ort an. Der Beratungstag findet in den Räumen der Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH (01662 Meißen, Neugasse 39/40 – 1. Stock) von 9:00 bis 16:00 Uhr statt.

Eine Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 03521/47608-0 ist erforderlich. Ebenso können Sie eine E-Mail an post@wrm-gmbh.de mit Ihrem Terminwunsch senden.

Eine individuelle Beratung empfiehlt sich besonders für Existenzgründer und junge Kleinstunternehmen. Ebenso informiert die SAB über Fördermöglichkeiten für kleine und mittlere Unternehmen (KMU), die Investitionen planen. Falls Sie als Unternehmer planen, Ihre Mitarbeiter zu qualifizieren, helfen Ihnen Informationen über die Programme aus dem Europäischen Sozialfonds.

Zur optimalen Vorbereitung eines Beratungsgesprächs wird darum gebeten, die „Vorabinformation“ auszufüllen und sie an die nachfolgende E-Mail-Adresse bis **spätestens 9. November 2017** zu übermitteln (E-Mail: dominic.schroeter@sab.sachsen.de oder post@wrm-gmbh.de). Das Formular „Vorabinformation“ finden Sie auf der Webseite der WRM GmbH: <http://www.wirtschaftsregion-meissen.de/> in der Rubrik Aktuelles / Veranstaltungen.

Preis: kostenfrei

Anmeldefrist: 09.11.2017



Allgemeine Informationen

Kursangebote der Volkshochschule im Landkreis Meißen e. V.

Kurs-Nr.	Kurstitel	Ort	Beginndatum	Uhrzeit
17M52001	Computertastatschreiben	Meißen	09.10.2017	09:00
17M41216	Deutsch B1/2	Meißen	09.10.2017	13:30
17M60103	Fit am PC für junge Leute	Meißen	10.10.2017	08:30
17G24002	Nähen für Anfänger	Großenhain	14.10.2017	09:30
17G31025	Taijiquan	Großenhain	16.10.2017	17:00
17M31032	Pilates Aufbaukurs	Meißen	16.10.2017	18:15
17G42106	Englisch Aufbaukurs A2, 3. Semester	Großenhain	18.10.2017	16:45
17M31100	Yoga für Einsteiger	Meißen	18.10.2017	18:00
17M45211	Französisch Aufbaukurs A2, 2. Semester	Meißen	18.10.2017	18:15
17M50407	Smartphones im Alltag für Neulinge	Meißen	19.10.2017	15:00
17M58700	Schulung zum Sachkundenachweis freiverkäuflicher Arzneimittel	Meißen	21.10.2017	08:00
17M50405	Einführung in den Umgang mit dem Tablet-PC	Meißen	24.10.2017	09:00
17M42103	Englisch Grundkurs A2, 2. Semester	Meißen	24.10.2017	15:15
17G58940	Schulung zur Lebensmittelhygiene-Verordnung (Grundkurs)	Großenhain	24.10.2017	15:45
17M53006	Online-Banking	Meißen	24.10.2017	16:00
17M60402	Babysitterkurs für Jugendliche	Meißen	24.10.2017	16:00
17M46104	Russisch Grundkurs A1, 2. Semester	Meißen	24.10.2017	17:45
17G50409	Smartphones im Alltag für Fortgeschrittene	Großenhain	26.10.2017	15:00
17G26003	Töpfern für Weihnachten	Großenhain	27.10.2017	17:00
17M43004	Italienisch Weitergeführter Grundkurs A1/4. Semester	Meißen	31.10.2017	19:30

Anmeldung unter: Tel. 0351 / 830 47 76 / Fax 0351 / 830 14 76
 schriftl.: VHS im Landkreis Meißen e.V.; Sidonienstr. 1a; 01445 Radebeul
 info@vhs-LKmeissen.de; weitere Kurse unter www.vhs-LKmeissen.de



Anzeige(n)

Ihre private
Anzeige
ab 25 Euro

Anzeigen von privat für privat

PRIVATE KLEINANZEIGEN

AUS DER REGION